KIRCHE IN MARBURG

März 2018

Ökumenische
Monatszeitung

Judas –

klarsichtig, verzweifelt, begnadigt

In dieser Ausgabe

Themen

Judas – klarsichtig, verzweifelt, begnadigt 4-6

Gottes Schöpfung ist sehr gut
Weltgebetstag 2018 aus Surinam 7

Kirchliche Partnerschaft mit Südafrika
Antrittsbesuch von Bischof Job Ubane 8

Bischöfe gegen eine Neuübersetzung der
sechsten Bitte des Vaterunsers 8

Universitätspredigerin entpflichtet 9

25 Jahre Tafeln in Deutschland 33

„Moralisch höchst problematisch“
Bischof Hein zu umstrittenem
Tierexperiment 34

Klimafasten – Ganz bewusst verzichten 34

Zum Gründonnerstag: Fußwaschung 35

Titelfoto:
Almeida Júnior - Remorso de Judas, 1880

Evangelische Kirchengemeinden

Innenstadtgemeinden 12
Elisabethkirche 13
Luth. Pfarrkirche 14
Universitätskirche 15
Lukaskirche 16
Pauluskirche 17
Matthäuskirche 20
Markuskirche 21
Kirche am Richtsberg 22
Ev. Kirche Cappel 33
Ev. Gottesdienste 18 + 19

Evangelische Einrichtungen

Kindertagesstätten 23
Ev. Jugend Marburg 24
Familienbildungsstätte 25
Diakonie 26

Ev. Gemeinschaften, Kirchen und freie Gemeinden

Gem. in der Ev. Kirche
Marburg-Ortenberg 31
Ev. Gemeinschaft
Marburg-Süd 31
Christus-Treff 31
Ev.-Freikirchl.
Gemeinde (Baptisten) 31
Anskar-Kirche Marburg 32
Freie ev. Gemeinde
Marburg 32
United Methodist Church
Christ Church Marburg 32
Selbständ. Ev.-Luth.
Kirche (SELK) 32

Katholische Kirchengemeinden

Liebfrauen 28
St. Franziskuskirche 28
St. Johannes 29
St. Peter und Paul 29
Kath. Gottesdienste 30

Sonst

Editorial 3
Auf ein Wort 3
Veranstaltungen/
Kirchenmusik 9-11
Kirche und Universität 27
Impressum 35

Spenden für KiM

Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg
IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Spende KiM

Editorial

Foto: Marie Seitz

Christoph Seitz
Redaktionsleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal begegnet man Menschen oder hört von ihnen und denkt unweigerlich: „In deren Haut möchte ich nicht stecken!“ Die Großmutter z.B., die ihr zweijähriges Enkelkind hinter dem Auto übersieht und überfährt. Oder der Mitarbeiter in der Eisengießerei, der abgelenkt den falschen Hebel zieht und so verursacht, dass ein Kollege mit flüssigem Eisen übergossen wird. Oder der Schüler, der beim Spielen mit dem Feuerzeug aus Versehen die Plastikjacke der Mitschülerin in Brand setzt. Oder die Mutter, deren Kind in einem unbeobachteten Moment aus dem Fenster des dritten Stocks fällt.

Solche furchtbaren Dinge passieren. Menschen sterben oder tragen lebenslange Verletzungen davon, nicht durch Berechnung oder böse Absicht, sondern einfach durch die Unachtsamkeit oder Fahrlässigkeit anderer. Und manchmal steckt hinter der Handlung, die am Ende in eine Katastrophe mündet, sogar eine richtig gute und durchaus nachvollziehbare Absicht.

Bei Judas, einem der Jünger Jesu, war das so. Parvis Rahbarnia hat ihm den sehr bedenkenswerten Themenartikel dieser KiM gewidmet, der vielleicht den ein oder anderen ganz neuen Blickwinkel auf diesen bemitleidenswerten Menschen wirft, in dessen Haut wohl auch niemand stecken möchte.

Judas Geschichte endet in totaler Aussichtslosigkeit. Als er gewahr wird, dass Jesu Ende mit seinem Agieren begann, nimmt er sich das Leben.

Deswegen wünsche ich mir sehr, dass wir alle achthaben auf die Mitmenschen unserer Tage, in deren Haut wir nicht stecken möchten. Denn ich glaube, sie alle brauchen ganz besonders viel Zuwendung und Liebe und dürfen in ihrer Verzweiflung und Not nicht allein gelassen werden.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen beim Lesen der März-KiM bereichernde Einsichten und Anregungen!

Herzlich grüßt

Ihr
Christoph Seitz

Auf ein Wort

Von
Oliver Henke

Oliver Henke ist Pfarrer der Thomaskirche.

Foto: privat

Die Idee des Tages

Neulich habe ich eine Postkarte bekommen. Ich liebe es, Postkarten in meinem Briefkasten zu entdecken. Dann weiß ich, dass jemand an mich gedacht hat. Er oder sie hat sich nur für mich Zeit genommen und mir geschrieben. Wie wohltuend hebt sich eine einzige Postkarte aus dem Wust von behördlichen Schreiben, Infomaterialien und Werbedrucken ab. Postkarten hüte ich wie einen Schatz. Nun aber zu der besagten Postkarte: auf der Bildseite waren bunte Wolken abgebildet, aus denen dicke bunte Regentropfen quollen. Darunter der Titel „Idee des Tages“. Ich wendete die Postkarte und las mit Erstaunen, dass mir eine alte Freundin geschrieben hatte. Meine Adresse war ihr in die Hände geraten, und sie hatte entschieden, mir nach Jahren des gemeinsamen Schweigens zu schreiben. Wir waren uns irgendwie aus den Augen und dann schleichend aus dem Sinn geraten. Ihre Idee des Tages!

Abgesehen von Postkarten und alten Freunden lese ich zur Zeit ein Buch, das mich sehr umtreibt. Die Autoren haben Aussagen von Menschen gesammelt und ausgewertet, die nicht mehr glauben. Alle Befragten kommen aus einem religiösen Milieu. Sie sind entweder in einem frommen Elternhaus aufgewachsen oder fanden den Glauben in hippen christlichen Gruppen. Zuletzt bleibt die Aussage, dass sie der Glaube an den Gott, den Jesus Christus bezeugt hat, den sie mit ihren Eltern und Gleichaltrigen teilten, nicht mehr erfüllt. Sie fanden andere sinnstiftende Antworten, seien es alternative religiöse Erfahrungen oder aber ein Leben ohne Gott.

„Ohne Gott wunschlos glücklich“, so drückt es einer der Befragten aus. Sie alle hatten einen lebendigen Glauben gelebt, die Gemeinschaft mit Gott erfahren. Irgendwann war der schleichende Prozess des Vergessens eingetreten. Anderes wurde mit der Zeit wahrer oder wichtiger.

Ich wünsche all diesen Menschen und den vielen, denen ich tagtäglich in meinem Beruf oder privat begegne und von denen ich weiß, dass auch sie zweifeln oder Gott verloren haben, dass Gott sie nicht vergisst. Er kann das nicht. Sehr eindrücklich beschreibt das der Psalm 139: „Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht? Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da. Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“ Jetzt suche ich nach einer tollen „Idee des Tages“, um den „Gottvergessenen“ davon zu erzählen. Ob es wohl eine Postkarte tut?

Judas –

klarsichtig, verzweifelt, begnadigt

Von Parvis Rahbarnia

Foto: Nikolaj Nikolajewitsch

Es gibt Gestalten in der Bibel, die erschrecken und Angst machen: Kain, Saul, Hiob, Hananias und Saphira z.B. Sie stehen für die Möglichkeit totaler Verlorenheit und Verzweiflung und zeigen uns, wie tief die Abgründe sind, in die wir als Menschen fallen können. Wohl aber keine Gestalt erscheint uns so dunkel wie Judas, von dem sogar Jesus behauptet, es wäre besser, dieser sei nie geboren worden (Mk 14,21).

Durch seine Hilfe wurde Jesus gekreuzigt. Da Jesu Leiden und Sterben nach einem Sinn verlangen, hat die frühe Kirche in dem Verrat des Judas einen heilsnotwendigen Akt gesehen. Judas war zu seinem Tun vorherbestimmt und hatte gewissermaßen das Pech, als „Gefäß des Zornes“ (Röm 9,22), als ein Instrument benutzt zu werden, mit dessen Hilfe Gott im Sinne Luthers des Teufels Werk gebraucht, um zu seinem eigenen Werk hindurchzustoßen. Judas war dabei nicht bloß ein einfacher Verräter, sondern laut Lukas (Lk 22) und Johannes (Joh 13) fuhr sogar der Satan in ihn hinein. Judas als Persönlichkeit freilich bleibt dabei undurchschaubar und zwielichtig. Es findet keine Auseinandersetzung mit ihm statt. Man versteht ihn als Mensch in seinem Handeln gar nicht. Zweifel seien an dieser Stelle erlaubt. Darf man die Wahrheit eines Menschen einfach so auf simple dogmatisch-theologische Erklärungen reduzieren? Sollte Gott denn wirklich Menschen als Werkzeuge erschaffen, nur um sie später wieder zu vernichten?

Und was ist mit der menschlichen Schuld bei unvermeidlichen, weil heilsnotwendigen Taten? Im Nachhinein ist immer alles schnell erklärt, aber im Augenblick der Tat? Steht hinter dieser nicht oft eine lange, komplizierte Motivgeschichte? Oft wird Judas mit Petrus verglichen. Beide haben Jesus verraten. Beide verzweifelten anschließend. Doch während Petrus halbherzig und aus momentaner Angst handelte und später (vgl. Joh 21) auf die Gnade Gottes vertraute (?), verriet Judas den Herrn in vollem Bewusstsein und durchdacht – und verzweifelte anschließend an der Gnade Gottes. Im Sinne Luthers trug Petrus die evangelische Verzweiflung in sich, die ihn umso mehr in die Arme Gottes trieb. Judas aber litt an der teuflischen Verzweiflung, die ihn in die totale Finsternis fortriss. Wieder regen sich Zweifel: Ist nicht der Glaube an die Gnade Gottes selber schon ein Geschenk der Gnade? Tatsächlich tut die Bibel und tun wir im Namen der Bibel dem Judas bitter Unrecht, wenn wir sein Handeln als bloße heilsgeschichtliche Notwendigkeit abtun und mit dogmatischen Redensarten ein für alle Mal abfertigen. Sicher, dadurch befriedigen wir unser Bedürfnis, uns abzugrenzen, indem wir den anderen verunglimpfen: „So wie Judas ist keiner von uns. Keiner kann so sein … weil keiner so sein darf!“ Tatsächlich aber steht Judas für eine menschliche Möglichkeit in uns. Die Reaktion der Jünger jedenfalls auf die Aussage Jesu, dass einer unter ihnen Jesus verraten würde, spricht Bände: Jeder von ihnen offenbart seine eigene Unsicherheit durch die Rückfrage, ob er vielleicht selber der Verräter sei. Aufhorchen jedenfalls lässt das, was Judas am Ende seines Lebens tut: Er ermordet sich selbst. Und die Art und Weise, wie er stirbt – er „stürzte vornüber und barst mitten entzwei, und alle seine Eingeweide quollen hervor“ (Apg 1,18) – ist verräterisch. In den Erzählungen der Menschheit sterben so nur innerlich sehr zerrissene Menschen. Schon taucht die Frage auf, wie schrecklich das Leid, wie tief die Verzweiflung, wie

groß die Hoffnungslosigkeit eines Menschen sein müssen, wenn jemand derart Hand an sich legt. Wäre es unser eigenes Kind, wir fänden bis zum Ende unseres Lebens keine Ruhe mehr immer in dem Verlangen, noch besser zu verstehen, was die Gründe für jenen verheerenden Schritt gewesen sein könnten.

Zerrissen zwischen Jesus und der Synagoge

Es lohnt der Versuch, Judas in seinem Handeln zu verstehen. Und zwar nicht – wie es oft geschieht – indem wir einen Menschen und sein Tun vom Ende, sondern vom Anfang her zu verstehen suchen. Es ist der Theologe und Psychotherapeut Eugen Drewermann, der einen solchen Versuch in seinem Kommentar zum Markusevangelium auf einfühlsame und überzeugende Art gemacht hat. Dieser Kommentar ist mir an dieser Stelle daher zu eine großen Inspiration und Ermutigung geworden.

Was also war die Absicht für Judas' Verrat? Geldgier? Wohl kaum. Als Kassenwart, der Judas laut Johannes war (Joh 12,6), hätte er leicht mit der kompletten Kasse abhauen können. Und die 30 Silberlinge, die Judas für seinen Verrat bekam, sind wahrhaftig keine große Summe. Kurze Zeit später hat er sogar bereut, Jesus gegen Geld verraten zu haben. Hat Judas durch den Verrat vielleicht den Hohen Rat und Jesus zusammenführen wollen, um Jesus zum Handeln zu drängen? Hat es Judas gewurmt, dass Jesus in diesen entscheidenden Tagen des Passahfestes die Chance nicht ergreift, seine Messianität ein für alle Mal gewaltig und wunderhaft unter Einsatz himmlischer Heerscharen durchzusetzen? Stattdessen ständig diese müßigen Diskussionen um letztlich zweitrangige theologische Fragen, was Jesus bei den jüdischen Instanzen endgültig verhasst gemacht haben dürfte. Doch auch nicht die Sehnsucht nach dem endgültigen politischen Durchbruch Jesu wird der Hintergrund für Judas´ Handeln gewesen sein. In den knapp drei Jahren, in denen Judas Jesus kennen lernen konnte, wird jener geahnt haben, dass Jesus sich zu solch einem politischen Gewaltakt nie und nimmer hätte hinreißen lassen. Um Judas´ Motivation für sein Handeln zu verstehen, gehen wir vor, wie wir es immer machen sollten, wenn wir einen Menschen verstehen wollen: Wir schauen in dessen Biographie und fragen, woher ein Mensch eigentlich kommt. Die Bibel nennt den Verräter „Judas Iskariot". Hebräische Ohren hören aus dem Nachnamen dessen Herkunftsort heraus: „Iskarioth" steht für „isch karioth", zu deutsch: „Mann aus Karioth". Karioth aber ist eine Stadt in Judäa.

Damit stellt Judas eine Besonderheit im engeren Jüngerkreis dar, denn alle anderen Jünger kommen aus Galiläa. In Judäa aber liegt der Jerusalemer Tempel und dort haben die konservativen Theologenkreise ihren Hauptsitz. Schon allein von seiner Herkunft her wird Judas den prinzipiellen Gegensatz zwischen dem, was die konservativen Theologenkreise vertreten, und dem, wofür Jesus in seiner ganzen Person steht, am meisten begriffen haben. Er wird den unüberwindbaren Zwiespalt zwischen der Synagoge und der Botschaft Jesu am stärksten gespürt haben. Da das Gesetz, hier die Güte. Da die autoritäre Tradition, hier die personifizierte Menschlichkeit. Da die Absolutheit der Gebote, hier die Absolutheit menschlicher Bedürfnisse und Situationen (Stichwort: Ährenraufen am Sabbat in Mk 2). Da Gott als strenger Gesetzeshüter und Richter, hier Gott als „abba", als barmherziger Vater. Heilige Gesetze, mit denen man notfalls auch über Menschen(leichen) gehen kann, kannte Jesus nicht. Unumstößliche Gesetze, mit denen man im Namen Gottes auch Menschen umstoßen darf, waren ihm fremd. Was ihm heilig war, waren Menschen in ihrer Not. Und um diese zu lindern, schaute er lieber in das menschliche Angesicht, als zwischen die Deckel eines Buches. Und in Reinheitsfragen war Jesus das Innere unendlich wichtiger als alles Äußere (vgl. Mk 7). Zusammenfassend könnte man sagen: Jesus begegnete Menschen nicht misstrauisch und arrogant, sondern vertrauensvoll und anspruchslos. Und er war in allem unberechenbar, spontan und hat den Glauben an Gott radikal relativiert, humanisiert und personalisiert. Er war schlicht eine gewaltige Provokation in den Augen all der überstrengen Thorajuristen.

Foto: Peterssen-JudasIscariot

Die Hoffnung auf ein klärendes Gespräch

Dieser konfliktreiche Gegensatz zwischen Jesus und Tempel war so unüberwindbar groß, dass sogar die engsten Jünger Jesu ihn gar nicht so recht begreifen konnten. Sogar Petrus

Fortsetzung nächste Seite

Parvis Rahbarnia, Studium der (ev.) Theologie, Weiterbildung zum Musiktherapeuten, Pastor im BEFG (Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, K.d.ö.R.), z.Z. selbstständig als Theologe, Redner, Pianist und Musiktherapeut, im Redaktionsteam der KiM (Kirche in Marburg).

Foto: privat

Fortsetzung:

hält später noch an der Unabdingbarkeit jüdischer Speisegebote fest (vgl. Gal 2) und bekommt von Gott sogar eine himmlische Vision, um zu verstehen, dass in den Augen Gottes das Leben nicht mehr geteilt werden darf in rein und unrein (Apg 10). Und wissen wir heutigen Christen eigentlich um die Radikalität dieses Gegensatzes? Zu wie viel Kompromissbereitschaft und privater Gesetzlichkeit im Alltag lassen wir uns eigentlich hinreißen? In der intensiven Nachfolge Jesu wird sich für Judas jedenfalls – schon aufgrund seiner biographischen Herkunft – der Konflikt immer mehr verschärft haben. In seinem Erleben geht es um alles oder nichts. Sein oder Nicht-Sein. Auf der einen Seite ist die Anbindung und Geborgenheit an eine jahrhundertalte Tradition, auf der anderen Seite der „frech" und frei umherwehende Geist Gottes. Judas hängt noch so sehr am Alten, dass ihn die Lehre Jesu zutiefst aufwühlt. Sein neuer Meister ist für ihn gleichzeitig zu einem Befreier und Versucher geworden, zu einem großartigen Visionär und grausamen Infragesteller von allem. Eine unvorstellbare Zerreißprobe für Judas. Wer hat in einer solchen Situation die Kraft, eine klare, kompromisslose und endgültige Entscheidung für eine Seite zu treffen? Vor einem offenherzigen Gespräch mit seinem Meister schreckt Judas zurück. Jesu Weite und Güte sind ihm zu groß, sein Licht zu hell. Es sticht ihm in die Augen. Und nun das Entscheidende: Judas versucht, eine Lösung der inneren Zerrissenheit herbeizuführen, indem er die Notwendigkeit einer Entscheidung nach außen delegiert. Andere sollen stellvertretend für ihn das Unvereinbare vereinen, die starren Gegensätze befrieden und entscheiden, wo die Wahrheit steht. Er will ein Gespräch zwischen Jesus und dem Hohen Rat erzwingen in der Hoffnung, dass der Hohe Rat die zutiefst fromme Haltung Jesu anerkennt und Jesus wiederum versteht, dass es ganz ohne Gesetze und Gebote auch nicht geht. Und schließlich ist die Passahzeit die Gelegenheit für ein solches Gespräch, darf doch zu dieser Zeit kein „kurzer Prozess" gemacht werden. Das Ziel soll sein eine endgültige Absolution für Jesus sein und damit ein Ende mit dem elenden Räuber-und-Gendarme-Spiel, der unerträglichen Spannung und den endlosen Gewissenskämpfen. Endlich einmal wieder ruhig schlafen mit dem von höchster Instanz bestärktem Gewissen, dass es möglich ist, der Synagoge und Jesus gleichzeitig anhängen zu können. Wir verstehen nun auch die Art und Weise, in der Judas seinen Meister verrät. Eine gute Beschreibung des Aufenthaltsortes und des Aussehens Jesu oder ein einfacher Handwink hätten doch gereicht, um Jesus an die Soldaten auszuliefern. Es ist aber ein Kuss, der nicht als besonders zynisch und hämisch aufzufassen ist, sondern schlicht als Ausdruck bleibender Freundschaft. So als wollte Judas sagen: „Wenn ich dich jetzt verrate, tue ich das nicht als Feind, sondern als Freund. Nicht gegen dich, sondern für dich, für die Sache und – für mich."

Carl Bloch (1834-1890), The last supper. *Foto: Wikipedia*

Scheitern, Verzweiflung, Tod – Gnade ihm, Gott!

Nicht zum Tode hin will Judas Jesus verraten, sondern zu einem befreiten und erlösten Leben hin. Doch die religiös führenden Kreise reagieren mit eiskalter Machtpolitik. Zu oft schon ist ihr Ansehen und ihre Autorität durch diesen Zimmermann aus Nazareth beschädigt worden. Das ist nun die Chance, dem ganzen Spuk endlich ein Ende zu bereiten. Entsprechend groß ist der Schock für Judas, als er mitansehen muss, dass alles auf eine Katastrophe zuläuft und am Ende der Tod auf seinen Meister wartet. Nirgendwo in der Bibel lesen wir von Erleichterung oder Genugtuung auf Seiten des Judas nach der Auslieferung, stattdessen von intensiver Reue und verzweifelten Wiedergutmachungsversuchen (Rückgabeversuch und Wegschleudern des Geldes)! Das Vertrauen zur Synagoge ist bei Judas endgültig zerstört, sein neuer Meister bald ebenso. Und das durch seine Hand! Judas wollte alles gewinnen, hat nun aber alles verloren. Er steht alleine da, voller Schuldgefühle und Selbstvorwürfe. Und es gibt keinen, der ihn davon befreien könnte. Die Synagoge will es nicht mehr. Jesus, kann es nicht mehr. Wie soll ein Mensch so leben können? Das muss die Hölle sein, die der große dänische Søren Kierkegaard sinngemäß tatsächlich so beschreibt: Als ein anhaltenes Sich-Quälen-Müssen durch ein Leben, dem man eigentlich nur noch entfliehen will. Wäre es für einen solchen Menschen nicht wirklich besser, er wäre nie geboren? In einem einzigen autoaggressiven Akt findet Judas daher die Lösung seines Dilemmas, den Ausstieg aus jener Dynamik dämonischer Verzweiflung: Selbstmord. Ist in Judas der Teufel? Ein armer Teufel ist er allemal – und ganz gewiss nicht der hinterhältigste und bösartigste Jünger der Zwölf, sondern eher der ehrlichste und hellsichtigste. Er litt an einem Konflikt, der die christliche Kirche seit zwei Jahrtausenden in Atem hält und jeden einzelnen Menschen zu einer Entscheidung zwingt, wie radikal er Jesus eigentlich nachzufolgen vermag.

Und insofern ist Judas ein „Werkzeug der Erlösung", als dass er aufzeigt, wie unerlässlich eine solche Entscheidung ist, wie – im wahrsten Sinne des Wortes – verräterisch aber auch Kompromisse sind. Judas ist ein Mensch wie jeder von uns. Und eine menschliche Möglichkeit in jedem von uns. Das – ihn – gilt es anzuerkennen und nicht zu verdammen, damit wir ganz erlöst sein können. In der Kirche von Vezelay in Frankreich gibt es zwei Abbildungen. Auf der einen ist Judas zu sehen mit einem schmerzverzerrten Gesicht und einem geöffneten Mund wie mit einem unaufhörlichen Hilferuf. Auf der zweiten daneben ist sein Gesicht voller Entspannung und Frieden, Augen und Mund sind geschlossen. Und er wird getragen auf den Schultern von – Jesus.

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguare, Papageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause gefunden. Surinams Küsten eignen sich zwar nicht als Badestrände, dafür legen an den unberührten Stränden des Galibi-Naturreservats riesige Meeresschildkröten ihre Eier ab.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten Menschen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht eine Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schufteten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größte Bevölkerungsgruppe. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brudergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher*innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Lisa Schürmann,
Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.

Surinam; Weltgebetstag der Frauen 2018. *Foto: Karin Schmauder*

VERANSTALTUNGEN ZUM WELTGEBETSTAG 2018

Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag am 2. März:
- Gemeindezentrum Uferkirche (Baptisten): 18.00 Uhr (Musikalische Gestaltung: Chor „Joy of Life“ unter Leitung von Jean Kleeb)
- Markuskirche: 19.00 Uhr
- Thomaskirche: 18.00 Uhr

Gottesdienst zum WGT am 4. März:
11.00 Uhr in der Matthäuskirche

Ökumenischer Nachmittag zum Weltgebetstag
mit Landvortrag sowie Kaffee und Kuchen:
Donnerstag, 1. März, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Ost

Kinderweltgebetstag:
Sonntag, 04. März, 11.15 Uhr im Michelchen
Samstag, 17. März, 10.00 Uhr Gemeindehaus Matthäuskirchengemeinde

Kirchliche Partnerschaft mit Südafrika

Antrittsbesuch von Bischof Job Ubane

Nils Kuppe (li.) und Bischof Job Ubane. *Foto: privat*

Wie ist das Wetter in Südafrika? Wenn es eine Frage gab, die bei dem Besuch des neugewählten südafrikanischen Bischofs Job Ubane am 14. Dezember in Marburg nicht gestellt wurde, dann war es die nach dem Wetter.

Vielmehr ging es bei seinem Treffen mit Dekan zu Nieden und Mitgliedern des Kirchenkreis-Partnerschaftsausschusses für Moretele um ein gegenseitiges Kennenlernen und vor allem darum: Wie geht sie weiter, die Zusammenarbeit zwischen den Kirchenkreisen Marburg und Moretele?

Als Bischof der ELCSA (Evangelical-Lutheran Church in Southern Africa) ist es Job Ubane wichtig, dass die Partnerschaftsarbeit bestehen bleibt. Ihn freut die Mischung aus guten Erfahrungen derjenigen, die sie ins Leben gerufen haben und vielen Impulsen junger Menschen, die über ihren eigenen Tellerrand hinausschauen wollen. Was alle verbindet: Das ist der Glaube an Gott und das Interesse an den Menschen, die diesen Glauben leben, auf je eigene Weise.

Wer glaubte, dass ein Bischofsbesuch streng nach Etikette ablaufen müsse, wurde bei diesem Besuch eines Besseren belehrt: Bischof Ubane ergänzte mit seinem Charisma die vorgesehene Tagesordnung und nahm auch das Angebot des Bezirkskantors Nils Kuppe gern an, die Orgel in der Elisabethkirche einmal zu spielen. „Es ist ein Ros entsprungen“ war in ganz einfacher Weise zu hören und ein strahlendes Gesicht auf der Orgelbank zu sehen. Das Orgelspielen hat ihm Ernie Lange beigebracht. Das ist der lutherische Missionar, der die Partnerschaft zwischen Marburg und Moretele begründet hat. Und so schloss diese Begegnung mit dem neuen Bischof in der Elisabethkirche auch musikalisch an die bestehende Tradition an.

Eine nächste Begegnung in Südafrika ist für 2019 geplant. Vielleicht sind Sie dabei? Der Partnerschaftsausschuss trifft sich das nächste Mal am 12. März um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Ockershausen.

Dorothee Urhahn-Diel für den Partnerschaftsausschuss

Keine Neuübersetzung nötig

Deutsche Bischöfe erklären in einer Stellungnahme die Bitte „Und führe uns nicht in Versuchung“

Die deutschen Bischöfe der katholischen Kirche sind gegen eine Neuübersetzung der sechsten Bitte des Vaterunsers „Und führe uns nicht in Versuchung“.

Vielleicht ist die aktuelle Diskussion um die Vaterunser-Bitte „Und führe uns nicht in Versuchung“ auch in Ihrer Gemeinde ein Gesprächsthema. Papst Franziskus hatte diese Diskussion im Dezember vergangenen Jahres angestoßen, als er in einem Interview das „führe uns nicht in Versuchung“ als „keine gute Übersetzung“ bezeichnet hatte. Die deutschen Bischöfe haben sich dagegen jüngst darauf verständigt, die bisherige Übersetzung beizubehalten – nicht zuletzt aus Gründen einer konfessions- und länderübergreifenden Einheitlichkeit. Sie regen aber an, die Bedeutung und den theologischen Hintergrund dieser Vaterunser-Bitte zu verdeutlichen und dadurch das Anliegen von Papst Franziskus zu verstärken.

Hilfreich hierfür kann die Stellungnahme der Glaubenskommission der Deutschen Bischofskonferenz sein. Diese setzt sich mit der Frage der Formulierung, aber auch weitergehend mit dem Sinn des Bittens, der Freiheit des Betens und der Gefahr der Versuchung auseinander. Das fünfseitige Papier steht unter www.dbk.de zum Herunterladen zur Verfügung. (EK / Pressemitteilung DBK)

Foto © Martin Manigatterer in: Pfarrbriefservice.de

- Anzeige -

BLUMENHAUS & GÄRTNEREI
- Floristik
- Grabpflege
- Grabgestaltung

Link

Die Natur in Szene gesetzt

Marburg · Neuhöfe 6 · 06421/33 257
www.gaertnerei-link.de

Ihre besondere Fürsorge gilt dem Gottesdienst

Ulrike Wagner-Rau als Universitätspredigerin entpflichtet

Einmal im Monat findet während des Semesters ein Universitätsgottesdienst statt. Dieser war anders. Elf Jahre lang hat Professorin Ulrike Wagner-Rau die Verantwortung für diese Gottesdienste getragen, die von Lehrenden und Lernenden des Fachbereichs Evangelische Theologie gehalten werden. Und häufig hat sie selbst gepredigt und die Liturgie gestaltet.

Dieser Gottesdienst am 4. Februar war anders, weil Wagner-Rau von ihrem Amt entpflichtet wurde. Propst Helmut Wöllenstein überbrachte den Dank und die Entpflichtungsurkunde der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Dabei verwies er anerkennend auf die Fähigkeit der Praktischen Theologin, zwischen den Redeformen und Anlässen zu unterscheiden: „Du hast gepredigt und keine Vorlesungen gehalten“. Ausdrücklich dankte Wöllenstein ihr für ihre Mitarbeit in der Liturgischen Kammer der Landeskirche. In diesem Gremium werden Texte und Ordnungen für den Gottesdienst und die Amtshandlungen beraten und formuliert.

„Du hast das Schöne am Gottesdienst geschaut“ würdigte Pfarrerin Katja Simon von der Universitätskirchengemeinde Ulrike Wagner-Rau. Als Universitätspredigerin war sie mit beratender Stimme Mitglied im Kirchenvorstand der Ortsgemeinde. Auch hier ist das Interesse Wagner-Raus an einer liebevollen Gottesdienstgestaltung aufgefallen. Engagiert hat sie sich daneben bei der Organisation eines Kirchenasyls im Jahr 2015. Sabine Meyfahrth, Vorsitzende des Kirchenvorstands, dankte Wagner-Rau für die Fähigkeit mit kurzen und prägnanten Sätzen eine Sitzung voranzubringen.

Viele Menschen wirkten mit in diesem Universitätsgottesdienst. Wagner-Raus Kollegin Professorin Angela Standhartinger predigte. Studierende gestalteten die Liturgie und alle gemeinsam teilten das Abendmahl aus. Für anspruchsvolle musikalische Glanzlichter sorgte der Universitätschor unter Leitung von Bezirkskantor Nils Kuppe.

Prof. Dr. Ulrike Wagner-Rau wird auch weiterhin in Marburg leben und als Predigerin zu hören sein.

Der Liturgischen Kammer bleibt sie erhalten, bis die Taufagende, die zur Zeit neu bearbeitet wird, abgeschlossen ist.

Karl-Günter Balzer

Propst Helmut Wöllenstein dankt Prof. Dr. Ulrike Wagner-Rau für ihren Dienst, entpflichtet und segnet sie. Foto: Karl-Günter Balzer

• Veranstaltungen • Kirchenmusik • Veranstaltungen • Kirchenmusik •

Eli, Eli … Passionskonzert in der Elisabethkirche

Eli, eli, lama asabtani - mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen. Der Titel des gleichnamigen Stückes von Georgius Bardos ist auch der Titel eines Passionskonzertes am 10. März um 18.00 in der Elisabethkirche. In diesem Konzert erklingen Chorwerke a-capella und mit Orgel- sowie Klavierbegleitung. Dabei wird ein Bogen gespannt vom Barock bis in unsere Zeit. Die Kantorei der Elisabethkirche eröffnet das Konzert mit dem Schlusschor aus der Matthäuspassion von Heinrich Schütz „Ehre sei dir Christe“. Dazu kommen die Kantatensätze „Der Gerechte kommt um“ von Johann Kuhnau / Johann Sebastian Bach und „Christe, du Lamm Gottes“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Außerdem das „Stabat mater“ von Josef Rheinberger, „Christus factus est“ von Anton Bruckner und das eindrucksvolle „Eli, Eli“ von Georgius Bardos.

Als Kontrapunkt singt der Marburger Kinderchor vier Passionslieder aus dem neuen Beiheft EG+ zum Evangelischen Gesangbuch. Diese Lieder sind in einem Kompositionswettbewerb für neue Passionslieder entstanden und bringen ganz eigene Gedanken zum Passionsgeschehen mit.

Begleitet werden beide Chöre von Stefan Rasch aus Hamburg. Er ist als Organist und Cembalist sowie als ehemaliger Kantor für Popularmusik in Fulda in der alten Musik genauso zuhause wie im Bereich der neuen Lieder.

Die Leitung hat Nils Kuppe.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, um eine Spende wird gebeten. *Foto: Stephan Tang*

„Die halbe Stunde“

Die neue Konzertreihe an der Elisabethkirche

Zunächst einmal im Monat am späten Nachmittag um 17.00 Uhr gibt es die Gelegenheit, eine kleine Unterbrechung in den Tagesablauf einzufügen und sich in der Elisabethkirche mit Musik verwöhnen zu lassen. Dabei ist der Eintritt frei. Die dritte halbe Stunde spielt wieder Nils Kuppe. Auf dem Programm stehen Werke von Nicoulas Bruhns und Johann Sebastian Bach

Der ökumenische Arbeitskreis Kino & Kirche zeigt im Filmkunsttheater am Steinweg den Film:

Der Himmel wird warten

Zum Inhalt: Sylvie lebt allein mit ihrer Tochter Mélanie. Sie verbringen viel Zeit miteinander und Sylvie ist stolz auf das enge Verhältnis, das sie zu ihrer Tochter hat, dass sie reden können über Schule, Jungs, Klamotten. Doch irgendwann begegnet Mélanie im Internet einem Jungen, der ihr regelmäßig zu schreiben beginnt, ihr Komplimente macht und sie schließlich fragt, wie sie es hält mit der Religion. Eines Tages ist Mélanie verschwunden und Sylvie auf halbem Weg nach Syrien, um sie zu suchen...

Catherine und Samir sind die stolzen Eltern der 17-jährigen Sonia, sie sind eine glückliche Familie, die gemeinsam den Alltag meistert. Gerade zurück aus den Sommerferien, wird ihr Haus eines Nachts von der Polizei gestürmt und Sonia unter Arrest gestellt. Um ihrer Familie einen Platz im Paradies zu sichern, hat sich Sonia dem Dschihad angeschlossen, bereit für einen Anschlag in ihrem Heimatland. Catherine und Sylvie sind tief erschüttert davon, wie fremd ihre Töchter ihnen so ganz unerwartet geworden sind. Doch beide sind bereit, alles zu tun, um sie wieder zurückzubekommen.

Der Film erzählt mit großer Kraft, Ehrlichkeit und Authentizität von den stillen Gräben, die zwischen uns liegen können, aber auch von der Chance, die in der Familie liegt. Ein mit viel Feingefühl gezeichnetes Generationenporträt, voller Mut, und voller Hoffnung.

Bild: Filmverleih Neue Visionen

Gebet für Marburg

Unter diesem Motto treffen sich regelmäßig Christen aus den verschiedenen Gemeinden zum Gebet für Marburg und die Region. Wir wollen Gott gemeinsam anbeten und auf kreative Weise miteinander Fürbitte tun.

Der nächste Gebetsabend findet am Montag, 5. März um 20 Uhr im Tabor-Gemeindezentrum, Schäferbuche 15 statt.

Weitere Informationen gibt es bei Pastor Alexander Hirsch, Tel. (0 64 21) 9 48 41 86 oder auf www.evangelische-allianz-marburg.de.

Telefonseelsorge: 0800-1110111

Hüllen – ein Film zum Weltfrauentag

Am 7. März um 19.00 Uhr zeigen B'90/DIE GRÜNEN im Capitol die Doku „Hüllen", mit anschließendem Filmgespräch. Der Film begleitet eine Familie mit drei Generationen von muslimischen Frauen in Deutschland, die sich bewusst mit ihren Rollen als Frau und als Gläubige auseinandersetzen. Zu Gast: Protagonistin Emel Zeynelabidin und Sümeyye Algan, die sich für ein neues Leben ohne Kopftuch entschieden haben.

„The March of the Women"

Der Frauen-Kammerchor Marburg führt am 11. März um 18 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche unter der Leitung von Mareike Hilbrig "The March of the Women" von Ethel Smyth und Cicely Hamilton vor. Bei der Aufführung handelt es sich ausschließlich um Werke von Komponistinnen, die bislang selten aufgeführt wurden und der Öffentlichkeit daher weitestgehend unbekannt sind. Das Programm, das Kompositionen von Hildegard von Bingen, Fanny Hensel, Ethel Smyth und vielen weiteren beinhaltet, wird durch die Pianistin Claudia Meinardus-Brehm begleitet. Um die seltenen Werke allen zugänglich zu machen, ist der Eintritt frei. Um Spenden zur Kostendeckung wird gebeten.

Foto: Philip von Geyr

Afrikanischer Abend

Kommen Sie für einen Abend mit nach Afrika, am Dienstag, 13. März 2018 um 18:00 Uhr in die Lutherische Pfarrkirche St. Marien (Lutherischer Kirchhof 1, Marburg). Eintritt frei.

Erfahren Sie bei einem Bildervortrag mehr über die spannende Arbeit der Christoffel-Blindenmission (CBM) und lassen Sie sich von afrikanischem Gesang verzaubern.

Sechs Jahre lang hat Peter Borchert für die CBM in Sambia gearbeitet. Er baute eine Augenklinik auf, seine Frau Kordelia Fischer-Borchert gründete ein Projekt für körperlich behinderte Menschen. Zehn Jahre später reiste Peter Borchert erneut nach Sambia und besuchte die sehr erfolgreichen Projekte.

Spannend und bildreich berichtet er von der nachhaltigen Arbeit der CBM in Sambia. Begleitet wird der Vortrag von den schwungvollen afrikanischen Klängen des Chorale Africaine.

Die Christoffel-Blindenmission (CBM) ist eine internationale christliche Entwicklungsorganisation, die sich seit über 100 Jahren dafür einsetzt, die Lebensqualität der ärmsten Menschen dieser Welt zu verbessern, die behindert sind oder in der Gefahr stehen, behindert zu werden.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie sich für die Veranstaltung anmelden, schreiben Sie uns gerne eine E-Mail oder rufen Sie uns an.

E-Mail: veranstaltungen@cbm.de, Telefon: 06251-131-416. Wir freuen uns auf Sie!

Orgelkonzert mit Wolfram Graf in der Matthäuskirche

„Toccata – und mehr“ so nennt Wolfram Graf sein Programm, mit dem er die diesjährige Reihe der Orgelkonzerte in der Matthäuskirche am Sonntag, dem 18. März um 17 Uhr eröffnet. An der Universität Bayreuth unterrichtete Graf Orgelliteraturspiel und musiktheoretische Fächer. An der Hochschule für evangelische Kirchenmusik in Bayreuth lehrt er Komposition. Gemeinsam mit Prof. Helmut Bieler ist er Mitorganisator der Konzertreihe „Zeit für Neue Musik“ in Bayreuth. In unserer Landeskirche ist er regelmäßig als Orgeldozent an der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte in Schlüchtern zu Gast.

In seinem Konzert spielt Wolfram Graf Werke von Andrea Gabrieli, Dietrich Buxtehude, J.S. Bach und auch eigene Werke aus seinem reichen kompositorischen Schaffen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Wolfram Graf. *Foto: Rudolph Kohler*

„Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“

Die Solisten des Hersfelder Festspielchors, Frankfurter und Marburger Konzertchors Eva Be Yauno-Janssen (Sopran), Birgit Küllmar (Alt), Willi Peters (Tenor), Jakob Hooge (Bass) und Jens Amend (Orgel) führen am Sonntag, dem 25.03.2018 um 17.00 Uhr in St. Peter und Paul (Biegenstr. 18, Marburg) „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ von Joseph Haydn (1732 – 1809) auf. Das Werk Haydns stammt aus dem Jahre 1787. Bei der Komposition, die in mehreren Fassungen vorliegt, handelte es sich zunächst um eine Passionsmusik für Streichquartett. Der Priester las zwischen den einzelnen Sätzen des Werkes „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“. Die Komposition hinterließ einen tiefen Eindruck und Haydn wurde gebeten, eine weitere Fassung für den Chor zu schreiben, der dann an die Stelle des Priesters tritt. Thematisch bezieht sich das Werk auf die sieben letzten Worte Christi. Haydn sah einen parallel entstandenen Klavier-Auszug durch. Alle drei Fassungen erschienen im Sommer 1787 bei Artaria in Wien. Erst 1796 entstand Haydns darauf basierendes Oratorium für Soli, Chor und Orchester.

Passionsmusik in der Elisabethkirche

An Karfreitag, 30. März singt das Vokalensemble an der Elisabethkirche mit Johann Lieberknecht um 18.00 Uhr Motetten der Renaissancezeit. Dabei erklingen 5-stimmige A-cappella-Werke von Orlando di Lasso, Johann Hermann Schein, Carlo Gesualdo, Johann Michael Bach und anderen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

„Der Pianist aus den Trümmern“

Aeham Ahmad meets Edgar Knecht - „Keys to Friendship“ – am Fr 16. März, 20 Uhr, Lutherische Pfarrkirche St. Marien. Syrischer Gesang trifft auf deutsches Volkslied. Jazz und Latin verbinden sich mit arabischen Rhythmen zu mitreißenden Kompositionen: Der Kasseler Pianist Edgar Knecht, für seine Volksliedbearbeitungen weltweit gefeiert, begegnet mit seinem virtuosen Trio dem Sänger und Pianisten Aeham Ahmad.

Der syrische Musiker wurde als der „Pianist aus den Trümmern“ berühmt: Auf einem alten Klavier spielte er inmitten der Trümmer des Flüchtlingslagers Jarmuk in Damaskus, um seinen Mitmenschen einen Moment der Hoffnung zu geben. Das Video davon ging um die Welt! Im Oktober ist seine aufwühlende Geschichte „Und die Vögel werden singen“ als Buch erschienen.

„Keys to Friendship“ ist die so beeindruckende wie bewegende Geschichte einer Begegnung. Zwei Menschen, zwei Pianisten, die in der grotesk polarisierten Welt eigentlich nicht zueinander hätten finden sollen, trafen im Frühjahr 2017 aufeinander, lernten sich kennen und inspirierten sich schließlich gegenseitig - kraft der Musik.

Amad und Knecht Trio.

Foto: privat

Für ihr einzigartiges musikalisches Projekt gewannen Ahmad und Knecht 2017 den renommierten Weltmusikpreis „creole“.

Bereits 2015 erhielt Aeham Ahmad den erstmals verliehenen Internationalen Beethovenpreis für Menschenrechte. Ahmad, der in Damaskus und Homs Musik studiert und Jahre in Flüchtlingssiedlungen verbracht hat, lebt inzwischen mit seiner Familie in Wiesbaden.

Karten: https://secure.marburch-verlag.de/3tm/konzert/

Kammerorchester der JMP in der Elisabethkirche

Am Samstag, 17. März findet um 18 Uhr in der Elisabethkirche in Marburg ein Konzert mit dem Kammerorchester der Jungen Marburger Philharmonie statt.

Auf dem Programm stehen folgende Werke: das Andante Festivo von Jean Sibelius, das Konzert für Violoncello in B-Dur von Luigi Boccherini (in der Fassung von Friedrich Grützmacher) und die Simple Symphony von Benjamin Britten.

Die Solistin des Solokonzertes ist die bekannte Marburger Cellistin Ina Himmelmann. Nach ihren Violoncello-Studienjahren in Wien bei Angelica May und in Hamburg bei Wolfgang Mehlhorn lebt sie wieder in ihrer Heimatstadt. Hier verbindet sie intensive Unterrichtstätigkeit mit eigenem Musizieren.

Das Kammerorchester der Jungen Marburger Philharmonie spielt unter der Leitung von Hans Jürgen Richter.

Der Eintritt beträgt zwölf und acht Euro und ist für Kinder unter 14 Jahren frei.

Ina Himmelmann. *Foto: privat*

Innenstadt-gemeinden

Vom Dunkel zum Licht - Pilgerweg zur Osternachtfeier in der Elisabethkirche

Dunkelheit erfahren, auf Ostern zugehen, das Licht der Auferstehung in der Elisabethkirche empfangen. Kommen Sie mit auf einen Weg durch das Dunkel zum Licht. Treffpunkt ist am Karsamstag, dem 31. März, um 18:30 Uhr am Bahnhof in Cölbe. In einem weiten Bogen gehen wir durch die Natur in die Dunkelheit hinein und werden um 23:00 Uhr zur Osternachtfeier in der Elisabethkirche ankommen. Rucksakverpflegung, eine Taschenlampe (nur für den Notfall), eine wasserdichte Sitzunterlage und ggf. Regenschutz bitte mitbringen.

Info und Anmeldung: Barbara Krzensk, Telefon 06421 21707.

Gemeindenachmittag am Ortenberg

Christlicher Glaube in unruhigen Zeiten - Gemeindenachmittage für Geist und Leib in der Ortenbergkapelle. Wir treffen uns am 23. März um 15.30 Uhr. Es wird einen Vortrag geben zu dem Thema: „Es brannte und es brannte doch nicht. Vom Feuer, durch das Gottes Gegenwart leuchtet, und vom Feuer, das zerstört, wenn man sich nicht zu schützen weiß." Feuerwehrmann Lothar Schott geht mit uns durch die Welt des Feuers und weiß sichere Ratschläge zum Schutz vor seinen tödlichen Gefahren.

Gottesdienste der Kitas Martin-Luther-Haus und Julienstift

Am 19. März um 15.30 Uhr feiern Kinder, Eltern und Erzieher/innenteam der Kindertagesstätte „Julienstift“ und am 22. März um 15.30 Uhr Kinder, Eltern und das Erzieher- und Erzieherinnenteam der Kita Martin-Luther-Haus ihre diesjährigen Gottesdienste zu Passion und Ostern im Hohen Chor der Elisabethkirche.

Studienreise nach Mailand

Die diesjährige Studienreise unserer Gemeinde führt vom 29.5. – 3.6.2018 nach Mailand und in die Lombardei. Ein Infoabend findet statt am Donnerstag, 8. März 2018 um 19.30 Uhr im Missionshaus, Ginseldorfer Weg 26a. Infos bei Pfr. Hartmann und in der Küsterstube der Elisabethkirche.

Eine Gemüsepflanze mehr pflanzen

Bald beginnt die Pflanzzeit im Garten. Pflanzen Sie doch dieses Jahr eine Gemüsepflanze mehr – egal ob Kürbis, Zucchini, Möhre, Kartoffel – und spenden die Ernte für unseren Erntedankaltar. So können wir uns wie letztes Jahr über einen reich geschmückten Erntedankaltar im Oktober freuen. *Foto: A. Kuppe*

- Anzeigen -

Führungen
sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11 Uhr).

Mittagsgebet
an jedem Werktag (Mo-Fr) jeweils 12 Uhr mittags.

Gesprächskreis
bei Pfr. Ludwig, Uferstr. 5 (Termin bei Pfr. Ludwig erfragen).

Bibelkreis
am 23. März um 17 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Dachstuhlführungen
am Samstag, dem 10. und 17. März um 10 Uhr. Teilnehmen können Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre. (Kosten: 5,00 €) Bitte in der Küsterstube Tel. 65573 anmelden.

Sonderführung
am Sonntag, dem 25. März um 15 Uhr zu dem Thema: „Die Elisabethkirche – eigentlich eine Marienkirche?“. Immer wieder hört man, die Elisabethkirche sei „eigentlich eine Marienkirche“, steht doch schon eine Marienstatue im Portal und nicht eine Elisabeth. Was hat es damit auf sich? Was „stimmt“? (Kosten: 4 €).

Kirchenführung von Kindern für Kinder
Am Sonntag, dem 18. März um 12 Uhr gibt es eine Kirchenführung „von Kindern für Kinder“.

Für Kids & Erwachsene
findet am 18. März um 11.30 Uhr im Missionshaus ein besonderer Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen statt.

„Surinam“ für Kinder
Im „Gottesdienst für Kinder und Erwachsene“ feiern wir am Sonntag, dem 04. März um 11.15 Uhr „Weltgebetstag für Kinder“. Wir machen eine Reise nach Surinam. Wir lernen die Menschen in Surinam kennen, hören davon, worüber sie sich freuen, was ihre Sorgen sind, und was sie stark macht.

Karfreitag
ist um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Elisabethkirche. Um 15 Uhr feiern wir eine Andacht zur Todesstunde Jesu in der Elisabethkirche.

Anmeldeabend für neue Konfirmanden

Im Rahmen eines Elternabends am Dienstag, dem 13. März 2018 um 19 Uhr, findet im Martin-Luther-Haus (Johannes-Müller-Str. 1) die Anmeldung der neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen statt. Angemeldet werden können Kinder aus der Elisabethkirchengemeinde, die im 1. Halbjahr 2019 das 14. Lebensjahr erreichen.

Gottesdienst von und mit Konfirmand/innen

Am 11. März werden im Gottesdienst um 10 Uhr in der Elisabethkirche die diesjährigen Konfirmanden/innen mitwirken.

Zum wiederholten Male werden sie einen Teil des Gottesdienstes selbständig vorbereiten und vorstellen.

Diese aktive Mitwirkung im Gottesdienst ist Teil eines neuen Konfirmandenkonzeptes in unserer Gemeinde, das u.a. den ehemals einmaligen Vorstellungsgottesdienst ablöst.

Osternacht mit Osterfeuer

In der Nacht von Karsamstag auf den Ostersonntag feiern wir in der Elisabethkirche die Osternacht. Um 23 Uhr versammelt sich die Gemeinde in der dunklen Kirche und erwartet das Osterlicht. Die Osterkerze wird wie im letzten Jahr während der Liturgie am Osterfeuer vor der Kirche entzündet, das von der Ketzerbächer Feuerwehr gehütet wird.

Der Gottesdienst dauert etwa bis 1 Uhr. Wer möchte, bleibt hinterher noch zu einer kleinen Stärkung durch Osterbrot und Osterpunsch und Ostereier rund um das Osterfeuer vor der Kirche versammelt.

Foto: Bernhard Dietrich

Ostersonntag
feiern wir um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Die Kantorei singt.

Gründonnerstag
Am Gründonnerstag feiern wir um 20 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Hohen Chor.

In diesem Jahr wollen wir in einer besonderen Form Abendmahl feiern: An Tischen mit Brot und Wein, Trauben und Saft essen wir gemeinsam, begegnen einander, erinnern uns an Jesu Mahl mit seinen Jüngern am Vorabend seines Todes.

Telefonseelsorge: Tel. 0800-1110111

Elisabethkirche

Elisabethkirche:
Mo-Sa 10.00 - 16.00 Uhr
So 11.00 - 16.00 Uhr
Kiosk: Mo-Sa 10.00 - 15.30 Uhr
So geschlossen
Bücherflohmarkt im Alten Kiosk:
Mi + Sa 10 - 17 Uhr

Martin-Luther-Haus
Johannes Müller Str. 1
Di 17.30 Holzbläserkreis
Kontakt: Heike Sonneborn
Do 18.00 Jungbläser
Do 19.30 Posaunenchor
Fr 16.00 / 17.30 Pfadfinder
Fr 15.00 Kinderchor 5/6 J.
Fr 16.00 Kinderchor ab 2.-4 Kl.
Fr 17.00 Kurrende ab 5. Kl.

ESG, Rudolf-Bultmann-Straße
Di 20.00 Kantorei

Info: Nils Kuppe, Tel. 5907639

Missionshaus Waldtal
Mi 19.00 Bibelstunde
Sprechstunde: Pfr. Ralf Hartmann im Missionshaus Fr. 17.00-18.00

Sie können uns erreichen
www.Elisabethkirche.de
Info@Elisabethkirche.de

Pfr. Achim Ludwig (I) Uferstr. 5 66262
Ludwig@Elisabethkirche.de
Pfr. Bernhard Dietrich (II)
Schützenstraße 39
Vertretung: Pfrin. Katja Simon (II)
katja.simon@ekkw.de 23745
Pfr. Ralf Hartmann (III)
Waidmannsweg 5 62245
Hartmann@Elisabethkirche.de
Pfarrerin Dr. Anna Karena Müller,
Besucherbüro, Elisabethstr. 6 65497
Mueller@Elisabethkirche.de
Propst Helmut Wöllenstein 22981
Bezirkskantor Nils Kuppe 5907639
Kuppe@Elisabethkirche.de
Gemeindebüro: Jennifer Breuer,
Mo, Di, Do und Fr 9-12.30 Uhr,
Mi 12.30-16 Uhr
Schützenstr. 39, 6200825
Gemeindebuero@Elisabethkirche.de
Küsterstube Elisabethkirche Küster:
Herbert Wiegand, Wilhelm
Lichtenfels, Andrea Schmidt 65573
Kuesterstube@Elisabethkirche.de
Kirchenkiosk 65492
Kindertagesstätte Martin-Luther-Hs.
Johannes-Müller-Str. 1 67736
Kindertagesstätte Julienstift
Leckergäßchen 1 65901

Luth. Pfarrkirche
St. Marien

Pfarramt:
Pfarrer Ulrich Biskamp
Luth. Kirchhof 1,
35037 Marburg
Tel: 06421-3400695
E-Mail: u.biskamp@ekmr.de
Büro:
Philine Zawada
Mo 08.00-10.00 Uhr
Do 08.00-12.00 Uhr
Tel.: 06421-3400696
E-Mail: Pfarramt2.Marburg-Pfarrkirche@ekkw.de
Küsterin (für Gottesdienste, Taufen, Trauungen):
Emma Dorochow, Tel. 161446
Hausmeister (für Konzerte, Räume u.a.m.):
Valentin Matveev,
Tel. 01631384148
Kindertagesstätte Philippshaus:
Kathrin Wetzler, Livia Sellquist
Universitätsstr. 30-32,
Tel. 23570
E-Mail:
Kita.philippshaus@ekmr.de
Evangelischer Kinderhort:
Doris Jäger
Barfüßertor 1, Tel.: 23336
E-Mail:
Kinderhort.bft@ekmr.de

Pfarrkirche

Fahrdienst:
Bitte im Pfarramt melden
Stunde der Orgel:
samstags 18.00 Uhr
Männergruppen:
Info: Pfr.Biskamp

Philipp-Melanchthon-Hs.

Di 20.00 Uhr
Bläserkreis der KKM
Mi 19.30 Uhr
Kurhessische Kantorei
Do 18.30 Uhr
Gospelchor der KKM

Philippshaus

Christl. Friedensinitiative
1. u. 3. Fr im Monat,
Info: Frau Barth, Tel. 81908

Kunst in der Passionszeit

Vom 14.02. bis 28.03. findet wieder die mittlerweile schon zur Tradition gewordene Kunstausstellung in der Pfarrkirche statt. In diesem Jahr zeigt Prof. Dr. Hans Martin Barth Bilder zur Passionszeit. Die Kunstobjekte können täglich während der Öffnungszeiten der Kirche von 09.00 – 17.00 Uhr betrachtet werden. Zudem gibt es mittwochs um 19.00 Uhr Passionsandachten, bei denen auf einzelne Werke näher eingegangen wird.

Die Andachten im März gestalten: 07.03.: Prof. Dr. Wolfram Schüffel; 14. 03.: Prof. Dr. Harald Lange; 21. 03.: K. H. Symon.

Konzerte

Am Sonntag, dem 11. März, findet um 18.00 Uhr unter dem Titel „The March of Women“ ein Konzert des Frauen-Kammerchores Marburg statt.

Die Christoffel Blindenmission veranstaltet am Dienstag, 13. März, um 18.00 Uhr einen afrikanischen Abend statt.

„Keys to friendship“ so lautet das Motto eines außergewöhnlichen Konzerts am Freitag, dem 16. März, um 20.00 Uhr in der Luth. Pfarrkirche, bei dem Jazz, Latin, arabische Rhythmen und deutsche Volkslieder aufeinandertreffen. (Nähere Infos jeweils auf den Veranstaltungsseiten!)

Foto: privat

Bluechurch

Ein Jazzgottesdienst mit guter Jazzmusik und inspirierenden Texten mit Ulrich Biskamp, Uwe Maibaum u.a.m. findet am Gründonnerstag, 29. März, um 21.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. *Foto: privat*

- Anzeige -

Stunden der Orgel

Auch an den Wochenenden im März wird samstags um 18.00 Uhr zur Stunde der Orgel eingeladen. Der Eintritt zu diesen Konzerten ist frei. Bei den März-Konzerten sind zu hören:

03.03. Simon Wahby/Alsfeld
10.03. Joachim Dreher/ Dillenburg
17.03. Ka Young Lee/ Seoul/Marburg
24.03. Matthias Dreißig/Erfurt

Kinderkirche

Unter dem Motto „Könige in Israel“ wird herzlich zur Kinderkirche der Pfarrkirchengemeinde eingeladen. Immer am ersten Samstag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr hören wir im Teehäuschen Geschichten und singen, spielen, basteln, frühstücken gemeinsam. Die Termine sind: 03.02 Saul, 03.03. David, 07.04. Salomo, 05.05. Ahab, 02.06. Hiskia.

Osternacht

Wie auch in den letzten Jahren lädt die Pfarrkirche am Ostersonntag, 01. April um 05.00 Uhr zu einem frühen Ostergottesdienst mit Pfarrer Ulrich Biskamp und anschließendem Osterfrühstück im Kerner ein.

Endspurt der Konfirmanden

Der Konfirmandenkurs 2017/18 neigt sich dem Ende entgegen. Vorher aber werden die 13 KonfirmandInnen noch für ein verlängertes Wochenende nach Zürich fahren und dort mit Zürcher und Prager Konfirmanden an einem gemeinsamen Thema arbeiten. Am 22. April um 10.00 Uhr findet dann die Konfirmation in der Pfarrkirche statt.

Antirassismuswochen

Vom 12.-26. März finden bundesweit die Antirassismuswochen statt. Auch im „interkulturellen Begegnungszentrum Kerner“ wird zu entsprechenden Veranstaltungen eingeladen. Lesungen, Workshops und Begegnungen machen das Programm aus. Das Programm ist unter www.ekmr.de/pfarrkirche einsehbar.

Der Weg zum Leben – Karwoche und Ostern

Dem Weg Jesu durch Leid und Tod zur Auferstehung wollen wir folgen – mit Gottesdiensten vom Palmsonntag bis Ostermontag.

Am **Palmsonntag** um 11 Uhr hören und besingen wir das Evangelium von Jesu Einzug in seine Stadt Jerusalem.

Am **Montag, Dienstag und Mittwoch** jeweils um 19 Uhr hören wir fortlaufend die Passionsgeschichte nach dem Matthäus-Evangelium.

Am **Gründonnerstag** um 19 Uhr steht das Zeichen der Hingabe und Liebe im Mittelpunkt, das Jesus an diesem Tag seiner Gemeinde hinterlassen hat: die Feier des Abendmahls.

Den **Karfreitag**, Jesu Todestag, begehen wir mit einem Segensgottesdienst um 11 Uhr. Zur Sterbestunde Jesu hören wir um 15 Uhr die Johannes-Passion und halten Fürbitte.

Die Karwoche schließt mit einer Andacht zur Grabesruhe Jesu am **Karsamstag** um 17 Uhr in St. Jost.

Und dann feiern wir die Auferstehung Jesu und den Sieg des Lebens in der **Osternacht** um 6 Uhr in der Universitätskirche. Ihr folgt der Ostergottesdienst um 11 Uhr.

Und am **Ostermontag** begeben wir uns in einem fröhlichen Familiengottesdienst um 11 Uhr auf Ostereier-Suche. Herzliche Einladung!

Neuer Konfirmandenjahrgang

Konfirmation heißt: Im christlichen Glauben gestärkt zu werden und in einem feierlichen Gottesdienst den Segen Gottes für sein Leben als Erwachsene/r zu bekommen.

In der Konfirmandengruppe bereiten wir uns auf dieses Fest vor, indem wir uns kennen lernen, „über Gott und die Welt“ reden, auf zwei Freizeiten fahren und erleben, was es heißt, als Christ durchs Leben zu gehen und zur Kirche zu gehören. Am 19. Mai 2019, 10.00 Uhr feiern wir in der Universitätskirche Konfirmation.

Der Unterricht findet immer dienstags 17.30-19 Uhr (außer in den Ferien) statt. Die 1. Stunde ist am 8. Mai 2018 17.30-19 Uhr im Philippshaus, Universitätsstr. 32. Wer momentan die 7. Klasse besucht ist herzlich eingeladen.

Beim Begrüßungsfest Konfi@Garden (oben) und auf der zweiten Freizeit in Brotterode 2018 (unten). *Fotos: Katja Simon*

1968-er gesucht!

Die Konfirmanden der Universitätskirche im Jahr 1968 bitten wir herzlich, sich im Pfarrbüro in der Liebigstraße per Mail oder Telefon zu melden – für die gemeinsame Feier der Goldenen Konfirmation (wahrscheinlich an einem September-Sonntag 2018). Es ist immer eine schönes, fröhliches Fest des Wiedersehens und der Erinnerungen.

Aus d. Kirchenbüchern:

Bestattet wurde
Luise Weintraut
Taufe
Avet Wiese

- Anzeige -

Universitätskirche

aller Termine und Kontakte auch unter www.universitaetskirche.de
Pfarramt I
Pfarrerehepaar
Katja und Joachim Simon
Tel. 23745
E-Mail: pfarramtwest@universitaetskirche.de
Pfarramt II
Pfarrer Wolfgang Huber
Tel. 23387
E-Mail: pfarramtost@universitaetskirche.de
Gemeindebüro
Liebigstr. 35, 35037 Marburg
Tel. 23745, Fax 952565
Sekretariat, Liebigstr. 35:
Regina Vorrath
Di 10–12.00 Uhr
Do 9.30–12.30 Uhr
Fr 10–13.00 Uhr
Küster:
Stefan Heinisch 0175 7236275

Philippshaus

Kinderkirche
17.3. 14-16 Uhr, „Gottes Schöpfung ist sehr gut! Eine Reise nach Surinam“
Krabbelgruppe (bis 3 Jahre)
Mi 15-17 Uhr
(außer in den Ferien)
Konfirmanden
Di 17.30-19 Uhr
(außer in den Ferien)

Gemeindehaus Ost

Off. Gemeindenachmittage
1.3. 15 Uhr, „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ Ökumenischer Nachmittag mit Landvortrag über Surinam in Südamerika anlässlich des Weltgebetstages. Es gibt Kaffee und Kuchen. Referentin: Pfrin. Andrea Wöllenstein
15.3. 15 Uhr, „Nun will der Lenz uns grüßen“. Ein musikalischer Nachmittag mit Kantor Gerold Vorrath.

Universitätskirche

Donnerstags
18.45 Uhr Orgelvesper
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Form der Ev. Messe
20 Uhr Kantorei-Schola (Orgelempore)

St. Jost

Samstags 17 Uhr
Wochenschlussandacht

Lukaskirche

Gemeindezentrum

Evangelische Lukaskirche
Zeppelinstr. 29, 35039 Marburg
Website: lukaskirche.ekmr.de
Pfarrer Dr. Markus Rahn
Tel. 24771, E-Mail:
Markus.Rahn@ekkw.de
Vikar Michael Wischnewski
E-Mail: Michael.Wischnewski
@ekkw.de
Büroleiter: Rolf Kuntsche
Di + Do, 10-12 Uhr, Tel. 42 573
E-Mail: rolf.kuntsche@ekkw.de
Organistin: Noèmi Domokos
Tel. 0152-254 613 36

Ev. Kinderkrippe

Cappeler Str. 74
Leiterin:
Burgel Hochgesand-Geulen
Stellvertretende Leiterin:
Bettina Steffan Tel. 9484170
E-Mail: kinderkrippe.marburg
@ekkw.de
Öffng.: Mo-Fr 7.00 - 17.00 Uhr

Veranstaltungen

Lukas-Treff &
Geburtstags-Café
Do 1.3., 15.00 Uhr
Gottesdienst
zum Weltgebetstag
in der Thomaskirche
zum Thema „Surinam“
Fr 2.3., 18.00 Uhr
„Aktuelles
zur Patientenverfügung“
Offener Gemeindeabend mit
Dr. med. Jörg Schwab
Do 22.3., 19.30 Uhr
Freundeskreis Lukas
Do 15.3., 17.00 Uhr
Gründonnerstag
Abendmahlsgottesdienst mit
Cand. theol. S. Michels
Do 29.3., 18.00 Uhr
Karfreitag
Stiller Gottesdienst mit Pfr.
Rahn
Fr 30.3., 9.30 Uhr
Ostersonntag
Abendmahlsgottesdienst mit
Pfr. Rahn
So 1.4., 10.45 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,

eine Besonderheit des christlichen Glaubens ist die Überzeugung, dass Gott uns aufgrund seiner grenzenlosen Liebe in überraschender, ungeahnter Weise nahe gekommen ist und immer wieder nahe kommt. Dabei hat er keine Berührungsängste, auch was die dunklen Seiten des Lebens betrifft. Im Gegenteil: Für uns und mit uns geht er nicht nur durch die beglückenden Zeiten, sondern auch durch die größten Herausforderungen. Diese Wirklichkeit sollen insbesondere die Gottesdienste rund um Ostern neu erschließen. Die Feiertage beginnen am Gründonnerstag, dem 29.3. um 18.00 Uhr mit einem gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst in der Lukaskirche, den Cand. theol. Stefan Michels hält. Am Karfreitag, dem 30.3. versammelt sich die Lukasgemeinde um 9.30 Uhr zu einem stillen Gottesdienst unter dem Kreuz. Um 10.45 Uhr folgt ein zweiter Gottesdienst in der Pauluskirche. Der Ostersonntag am 1. April beginnt mit der gemeinsamen Osternacht um 6.00 Uhr in der Pauluskirche, zu der auch ein Osterfrühstück gehört. Um 10.45 Uhr wird dann in der Lukaskirche ein großer Ostergottesdienst mit Abendmahl gefeiert. Die Osternacht leitet Pfarrer Gernot Spies, den zweiten Gottesdienst Pfarrer Markus Rahn. Am Ostermontag schließt sich um 10.45 Uhr ein Gottesdienst in der Pauluskirche mit Lektorin Helga Staffel an.

Ihr Pfarrer Markus Rahn

Neuer Name für die Lukas- und Paulusgemeinde gesucht

Im Zuge der geplanten Fusion von Lukas- und Paulusgemeinde ab 2019 benötigen wir einen gemeinsamen Namen für die dann vereinigte Kirchengemeinde. Dabei kann es sich nach den Vorgaben der Landeskirche um eine geographische Gegebenheit, einen biblischen Namen, einen Begriff aus der christlichen Lehre oder um den Namen einer kirchengeschichtlich bedeutsamen nicht mehr lebenden Person handeln. Die Vorstände sind offen für Vorschläge.

Foto: Judith Otterbach, entstanden im Konfirmationskurs

Lukas-Treff und Geburtstags-Café

Am Donnerstag, dem 1.3. ist um 15.00 Uhr im Gemeindesaal der Tisch festlich gedeckt. Neben einem gemütlichen Kaffeetrinken gibt es einen interessanten Kurzvortrag. Und besonders gewürdigt werden alle, die im letzten Monat Geburtstag hatten.

Freundeskreis Lukas

Gemeinschaft, Austausch, Singen und ein anregender Impuls erwarten die Gäste des Freundeskreises Lukas am Donnerstag, dem 15.3. um 17.00 Uhr.

Aktuelles zur Patientenverfügung

Über Wissenswertes und Neues zum Thema Patientenverfügung unterrichtet Dr. med. Jörg Schwab, Leiter der Geriatrie am Diakoniekrankenhaus Werda, beim Offenen Gemeindeabend am Donnerstag, dem 22.3. um 19.30 Uhr im Lukas-Gemeindezentrum.

Informationstreffen neuer Konfirmationskurs 2019

Alle jungen Leute, die in diesem Mai 13 Jahre alt sind, sind mit ihren Eltern am Dienstag, dem 10. April um 18.00 Uhr zu einem Informationsabend eingeladen, bei dem sie sich über den neuen Kurs informieren können.

Dieser wird gemeinsam mit der Paulusgemeinde durchgeführt und beginnt am Dienstag, dem 29. Mai um 15.00 Uhr im Paulus-Gemeindehaus. Vormerken kann man sich auch schon den 5.-8. Sept. 2018, wo die Gruppe zum „Konfi@Castle“ auf die Burg Rothenfels bei Würzburg fährt.

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Gemeinsam mit den Nachbargemeinden feiert die Lukasgemeinde am Freitag, dem 2.3. um 18.00 Uhr in der Thomaskirche am Richtsberg den diesjährigen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Thematisch dreht er sich um Surinam.

Regelmäßige Veranst.

(zum Teil nicht in den Ferien vom 22.12.-8.1.)
So 9.30 Uhr Gottesdienst (am 1. Sonntag im Monat um 10.45 Uhr mit Abendmahl)
Di 15.00-16.30 Uhr Konfirmationskurs
Di 17.30-19.00 Uhr Marburger Seniorenkantorei

Kirchenbücher

Beerdigungen:
Heini Fischbach, 88 J.
Hildegard Beckmann, 90 J.

„mittendrin“

Der Kreis für Menschen in der zweiten Lebenshälfte, „mittendrin“, trifft sich am Freitag, dem 23.3. um 15.00 Uhr. Diesmal berichtet Anne-Katrin Loßnitzer von ihrem Besuch in den Slums auf den Philippinen.

Konzert mit dem Ensemble Concertino

Am Sonntag, dem 25.3. bringt das 12-köpfige Marburger Streicherensemble „Concertino“ um 17.00 Uhr in der Pauluskirche Stücke von Pergolesi, Vivaldi und Jenkins zu Gehör. Beteiligt sind die Solistinnen Kim Siekmann (Alt), Naomi Menkhaus (Sopran) und Ina Himmelmann (Cello). Die Leitung hat Mareike Hilbrig. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Besond. Veranstaltungen

Gottesdienst zum Weltgebetstag
in der Thomaskirche
zum Thema „Surinam“
Fr 2.3., 18.00 Uhr
„Worin besteht christliches Leben?“
Grundkurs Glaube mit Pfr. Rahn
Mo 5.3., 19.30 Uhr
Konzert mit dem Erfurtshäuser Musikverein
Sa 17.3., 19.00 Uhr
Eintritt frei, Spende erbeten
„mittendrin“
Kreis für Menschen in der 2. Lebenshälfte
Fr 23.3., 15.00 Uhr
Teenkreis CIA
Casino-Abend
So 18.3., 18.00-21.00 Uhr
Konzert mit dem Streicherensemble
Concertino Marburg
So 25.03., 17.00 Uhr
Eintritt frei, Spende erbeten

Aus den Kirchenbüchern:

Taufen:
Abdelhamid Boutama
Mousa Mirzaie
Hamide Hosseini
Beerdigungen:
Erika Schmeißer,
geb. Brandenburg, 90 J.
Ruth Bühner, 81 J.
Katharina Wolf,
geb. Bingel, 81 J.
Siegfried Mündel, 86 J.
Wolfgang Bicker, 65 J.
Gisela Nouaili,
geb. Klehm, 62 J.

Liebe Freundinnen und Freunde der Pauluskirche,

ein reiches Angebot von Gottesdiensten, Treffen und Konzerten erwartet Sie in diesem Monat. Über allem aber stehen die hohen Feiertage um Karfreitag und Ostern. Lassen Sie uns dieses Fest mit Dankbarkeit feiern, offen dafür, dass seine befreiende Wahrheit uns neu berührt. *Ihr Pfarrer Markus Rahn*

Konzert mit dem Musikverein Erfurtshausen

Am Samstag, dem 17.3. um 19.00 Uhr ist der Musikverein Erfurtshausen zu Gast in der Pauluskirche. Die rund 25 Bläserinnen und Bläser präsentieren in einem weiten Spektrum von Musikstilen unter anderem die „Steeephans Polka" (kein Schreibfehler), komponiert zu Ehren eines tödlich verunglückten Musiker“Heal the world“ von Michael Jackson und einen zu Ehren von Kaiserin Sissi geschriebenen Konzertmarsch. Daneben erklingen hoffnungsfrohe Stücke wie „Jump and joy“, „Friends for life“ von Stratford und das Tenorhornsolo „Der Schwarzwälder“. Seine rockige Seite stellt der Chor mit „Eighties Flashback“ und einem Medley aus dem Film „Blues Brothers“ unter Beweis. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.

Informationstreffen zum neuen Konfirmationskurs 2019

Alle jungen Leute, die in diesem Mai 13 Jahre alt sind, sind mit ihren Eltern am Dienstag, dem 10. April um 18.00 Uhr zu einem Informationsabend eingeladen, bei dem sie sich über den neuen Kurs informieren können. Dieser wird gemeinsam mit der Lukasgemeinde durchgeführt und beginnt am Dienstag, dem 29. Mai, 15.00 Uhr im Paulus-Gemeindehaus. Vormerken kann man sich auch schon den 5.-8. Sept. 2018, wo die Gruppe zum „Konfi@Castle“ auf die Burg Rothenfels bei Würzburg fährt.

Gemeindefreizeit im Knüll und Meditationswochenende

Am Himmelfahrtswochenende findet vom 10.-13. Mai 2018 eine Gemeindefreizeit im Knüll-House bei Neukirchen statt, die von Pfarrer Rahn geleitet wird. Für die Kinder soll nach Bedarf ein eigenes Programm angeboten werden. Nähere Informationen sind in der Kirche und im Gemeindebüro erhältlich. Die Kosten für Unterkunft und Vollpension betragen für Erwachsene ab 28 Jahren 140,- € (DZ) bzw. 170,- € (EZ) pro Person, für Erwachsene von 18-27 Jahren 130,- € (DZ). Für Kinder und Jugendliche sind die Beitrage wie folgt: 14-17 Jahre: 80,- €; 7-13 Jahre: 70,- €; 3-6 Jahre: 50,- €; darunter kostenlos. Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften. Im Herbst findet dann vom 26.-28. Okt. 2018 eine Mediationsfreizeit im Kloster Germerode am Hohen Meisner statt. *Foto: Musikverein Erfurtshausen, priv.*

Worin besteht christliches Leben?

Was macht christliche Existenz aus? Was gehört elementar zum Christsein? Und welche Bandbreite von Formen und Möglichkeiten gibt es? Um diese Fragen geht es beim Glaubenskurs mit Pfr. Rahn am Montag, dem 5.3. um 19.30 Uhr.

Pauluskirche

Gemeindezentrum:
Evangelische Pauluskirche
Fontanestraße 46
35039 Marburg
E-Mail: pfarramt.marburg-pauluskirche@ekkw.de
Homepage:
pauluskirche.ekmr.de
Pfarrer Dr. Markus Rahn
E-Mail: Markus.Rahn@ekkw.de
Vikar Michael Wischnewski
E-Mail: Michael.Wischnewski@ekkw.de
Sekretariat:
Waltraud Müller
Petra Rudolph
Öffnungszeiten:
Di 10.00-12.00 Uhr
13.30-16.30 Uhr
Fr 08.00-11.00 Uhr
Tel.: 2 47 71, Fax: 16 44 81
Freiwilligen-Koordinatorin
Bettina Fleischhauer
E-Mail: bettina-fleischhauer@t-online.de
Diakon Marco Hinz
Tel. 06424-944723
E-Mail: m.hinz@ejkk.de

Ev. Familienzentrum Hansenhaus

Kita und Krippe
Gerhart-Hauptmann-Str. 2
Leiterin: Anja Diekmann
Tel. 9830040
E-Mail: familienzentrum.hansenhaus@ekkw.de
Mo - Do 7.00-17.00 Uhr
Fr 7.00-16.00 Uhr

Regelmäßige Veranstalt.

(zum Teil nicht in den Ferien vom 26.3.-8.4.)
So 10.45 Uhr
Gottesdienst und Kindergottesdienst (am 1. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr)
Di 15.00-16.30 Uhr
Konfirmationskurs
Di 19.30 Uhr
Gospelchor „In Spirit“
Mi 16.30-18.00 Uhr
Action-Kids (6-10 Jahre)
Mi 19.30 Uhr
Kirchenchor
Fr 15.00-16.00 Uhr
Kinderklub (5-6 Jahre)

Evangelische Gottesdienste · Evangelische Gottesdienste

Donnerstag, 01.03.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Gerhardt
18.45 Uhr Orgelvesper

Freitag, 02.03.2018

Markuskirchengemeinde
19:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
und Team
Gottesdienst zum
Weltgebetstag
Am Richtsberg
18:00 Uhr Thomaskirche
Gottesdienst zum
Weltgebetstag

Samstag, 03.03.2018

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Simon
Wochenschlussandacht

Sonntag, 04.03.2018 Okuli

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann
10:00 Uhr Ortenbergkapelle
Pfr. Dietrich
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig
19:00 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann
Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
10:00 Uhr Elisabethenhof
Dekan zur Nieden
Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon
Matthäuskirchengemeinde
11:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller
und Team
Gottesdienst zum
Weltgebetstag
Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin Dr. Schindehütte
Lukaskirchengemeinde
10:45 Uhr Lukaskirche
Pfr. Prölß

Pauluskirchengemeinde
09:30 Uhr Pauluskirche
Cand.Theol. Stefan Michels
09:30 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst
Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Pfrin. Weigel
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfrin. Weigel

Mittwoch, 07.03.2018

Pfarrkirchengemeinde
19:00 Uhr Pfarrkirche
Prof. Dr. Schüffel
Passionsandacht
Matthäuskirchengemeinde
19:00 Uhr Matthäuskirche
4. Oase vor Ostern
Markuskirchengemeinde
19:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
Passionsandacht
Am Richtsberg
18:00 Uhr Thomaskirche
Pfrin. Löffert
Passionsandacht

Donnerstag, 08.03.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Dekan Renner
18.45 Uhr Orgelvesper

Samstag, 10.03.2018

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Wochenschlussandacht

Sonntag, 11.03.2018 Lätare

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann
Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan zur Nieden
10:00 Uhr Elisabethenhof
Pfr. Biskamp
Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz
Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Lektorin Dr. Popp
Lukaskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn
Pauluskirchengemeinde
10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Pfrin. Löffert
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfrin. Löffert

Mittwoch, 14.03.2018

Pfarrkirchengemeinde
19:00 Uhr Pfarrkirche
Prof. Dr. Lange
Passionsandacht
Matthäuskirchengemeinde
19:00 Uhr Matthäuskirche
5. Oase vor Ostern
Markuskirchengemeinde
19:00 Uhr Markuskirche
Lektorin Dr. Popp
Passionsandacht
Am Richtsberg
18:00 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke
Passionsandacht

Donnerstag, 15.03.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Prädikant Rustmeier
18.45 Uhr Orgelvesper

Samstag, 17.03.2018

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfrin. Simon
Wochenschlussandacht

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
KiKi-Team
Kinderweltgebetstag -
Beginn im Gemeindehaus

Sonntag, 18.03.2018 Judika

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Dr. Müller
10:00 Uhr Ortenbergkapelle
Pfr. Dietrich
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene
11:30 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann
Familiengottesdienst mit
anschließendem Mittagessen
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Dietrich
Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Propst Wöllenstein
10:00 Uhr Elisabethenhof
Lektor Kuntsche
Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfrin. Simon
Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz
Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
Lukaskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Vikar Wischnewski
Pauluskirchengemeinde
10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst
10:45 Uhr Pauluskirche
Vikar Wischnewski
Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke

OE KU ME NE **Zu Fuß**

Unter dem Motto „Fahrt raus, lauft und redet miteinander!“ treffen sich Mitglieder christlicher Konfessionen aus Marburg und Umgebung seit 38 Jahren am Parkplatz der Liebfrauengemeinde in der Großseelheimer Straße 10 zu gemeinsamen Wanderungen und lehrreichen Führungen durch unsere nähere und weitere Heimat. Wer kein Auto hat, kann darauf vertrauen, eine Mitfahrgelegenheit zu finden. Zweckmäßige Kleidung und festes Schuhwerk trotzen jeder Witterung. Auskunft: Frau Gödeke Tel.: 45253

04.03.2018	Bei Elnhausen	Frau Glaum
18.03.2018	Rund um Homberg	Herr und Frau Gödeke

Alle Wanderungen starten um 13.30 Uhr an der Liebfrauenkirche.

- Anzeige -

Kurzzeitpflege für Kinder und Jugendliche
mit geistiger und mehrfacher Behinderung

Haus Linde
IM KERSTIN-HEIM

Abrechnung mit den Pflegekassen nach § 39 und § 42 SGB XI
Neuhöfe 17 | 35041 Marburg
Telefon 06421 9364-0 | Fax 9364-44
Mitglied im Diakonischen Werk von Kurhessen-Waldeck

50 Jahre Kerstin-Heim
1962–2012
www.kerstin-heim.de

Evangelische Gottesdienste · Evangelische Gottesdienste

Mittwoch, 21.03.2018

Pfarrkirchengemeinde
19:00 Uhr Pfarrkirche
K. H. Symon
Passionsandacht
Matthäuskirchengemeinde
19:00 Uhr Matthäuskirche
6. Oase vor Ostern
Markuskirchengemeinde
19:00 Uhr Markuskirche
Lektor Haim
Passionsandacht
Am Richtsberg
18:00 Uhr Thomaskirche
Prädikant Nimmo
Passionsandacht

Donnerstag, 22.03.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Prof. Hage
18.45 Uhr Orgelvesper

Samstag, 24.03.2018

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Wochenschlussandacht

Sonntag, 25.03.2018 Palmarum/Palmsonntag

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Propst Wöllenstein
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Dr. Müller
Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Dr. Neumann
10:00 Uhr Elisabethenhof
Prädikantin Eidam
Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber
mit Liedern und Einzug
in die Kirche
Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller
Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
Lukaskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn
Pauluskirchengemeinde
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
Am Richtsberg
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke und Team
Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden

Montag, 26.03.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Prädikant Rustmeier
Lesung der Matthäus-
Passion I

- Anzeige -

Ihre Beerdigungsinstitute in Marburg
im Trauerfall oder der Vorsorgeberatung

KURT GREIF — Tel. 3 46 44
HEINRICH & JÖRG HEUSER — Tel. 8 33 80
SCHREYER Bestattungen — Tel. 6 75 80
PETER SPUCK Bestattungsinstitut — Tel. 6 57 12
J. Vaupel — Tel. 9 13 00

Dienstag, 27.03.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber
Lesung der Matthäus-
Passion II

Mittwoch, 28.03.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon
Lesung der Matthäus-
Passion III
Matthäuskirchengemeinde
19:00 Uhr Matthäuskirche
7. Oase vor Ostern

Donnerstag, 29.03.2018 Gründonnerstag

Elisabethkirchengemeinde
20:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig
Tischabendmahl
im Hohen Chor
Pfarrkirchengemeinde
21:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
Bluechurch
10:00 Uhr Elisabethenhof
Prädikantin Eidam
Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber
Abendmahlsfeier am Altar
Matthäuskirchengemeinde
10:30 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller
und Pfr. Seitz
Kita-Ostergottesdienst
19:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz
Markuskirchengemeinde
19:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
Lukaskirchengemeinde
18:00 Uhr Lukaskirche
Cand.Theol. Michels

Brot für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Am Richtsberg
19:00 Uhr Emmauskirche
Pfrin. Weigel
Gemeinsames
Tischabendmahl

Freitag, 30.03.2018 Karfreitag

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Dietrich
15:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann
Andacht zur Todesstunde
Jesu
Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan zur Nieden
Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon
Segensgottesdienst
15:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber und Team
Johannes-Passion und
Fürbitten
Matthäuskirchengemeinde
15:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz und Team
mit szenischer Lesung der
Passionsgeschichte
nach Markus
Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
mit Chor der Markuskirche
Lukaskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn
Pauluskirchengemeinde
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
N.N.
11:00 Uhr Thomaskirche
N.N.

Samstag, 31.03.2018 Karsamstag

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Wochenschlussandacht
Elisabethkirchengemeinde
23:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig. Pfr. Dietrich.
Pfrin Dr. Müller.
Pfr. Hartmann
Osternacht

Weitere Gottesdienste und Andachten

Altenheim St. Elisabeth
Lahnstraße 8,
Termine erfragen

Altenheim Rosenpark
Termine erfragen

DRK-Altenwohn- und Pflegeheim Deutschhausstraße 25
Hauskommunionfeier nach
Absprache, Termine erfragen

Altenhilfezentrum St. Jakob
Auf der Weide 6
Freitags 10.30 Uhr
Gottesdienste Auf der Weide
2.3. Pfr. Joachim Simon
16.3. Pfr. Joachim Simon

Alten- u. Pflegeheim Balz
Barfüßertor 3
alle vierzehn Tage samstags
10.15 Uhr Andacht

Seniorenresidenz
Ockershäuser Allee 45a
Andacht 1. + 3. Fr, 17.00 Uhr

Altenheim St. Jakob
Sudetenstraße 24
Jed. Mi um 15.45 Uhr, Andacht

Altenpflegeheim Tabor
Dürerstr. 30
Andachten: jeden Donnerstag
jeweils 16:30 Uhr

AurA-Marburg - Tagespflege im Park
Cappeler Str. 72,
Jed. 2. + 4. Do im Monat
15 Uhr Evang. Gottesdienst

Klinikum Lahnberge Kapelle
Mi 17.00 Uhr Gd. (ev.), Kapelle
Sa 18.45 Uhr Eucharistiefeier
(kath.), Kapelle

Vitos-Klinik Marburg
Gd. finden in der Kirche im
Parkgelände statt. Termine an
der Pforte erfragen (immer besetzt), Tel. 06421-4040.

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Ortenberg)
Mo 18.45 Uhr,
„Aufenthaltsraum“, 5. Etage

Stationsandachten im Psychiatrischen Krankenhaus
Cappeler Str. 98
Nach Vereinb. und Bekanntgabe auf den entspr. Stationen

Klinikum Sonnenblick
Mi 18.15 Uhr Gottesd. im
Wechsel evang. und kath.

Matthäuskirche Ockershausen

Pfarramt I:
Pfrin. Elke Kirchhoff-Müller
Tel.: 3093554
E-Mail: E.Kirchhoff@ekkw.de
Sprechzeit nach Vereinbarung
Pfarramt II
Pfr. Christoph Seitz, Tel: 33105
E-Mail: C.Seitz@ekkw.de
Ockershäuser Schulgasse 35
Sprechzeiten nach Vereinb.
Gemeindebüro:
Borngasse 1, Tel. 33372,
Gertraud Müller
E-Mail:
Gemeindebuero.Marburg-Matthaeuskirche@ekkw.de
Öffn.-zeit: Di. 15.30-17.30 Uhr
Hausmeister:
Roman Herdt, 0163-1423694

Kindergärten

Alte Kirchhofsgasse
Leitung: Anke Hillig
Tel. 34172, E-Mail:
kita.ockershausen@ekkw.de
Web: www.kitas-marburg.de/einrichtungen/kindertagesstaette-ockershausen
Graf-v.-Stauffenberg-Straße
Leitung: Dagmar Messmer,
Tel. 34580
E-Mail: kita.gvst@ekkw.de
Web: www.kitas-marburg.de/einrichtungen/kindertagesstaette-graf-v-stauffenberg-strasse

Veranstaltungen

Mo 15.00 Frauengesprächskreis (14-tägig)
Mo 20.00 Chor „Frische Töne“
Literaturkreis
mit Pfr. i.R. Rödiger
hat Frühjahrspause.

Kinderkirche für Kinder
von 5-10 Jahren am 17. März
von 10.00 bis 12.15 Uhr!
Beginn im Gemeindehaus!

Aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde finden Sie immer im Internet unter: http://
matthaeuskirche.ekmr.de

GXtra zum Weltgebetstagsthema

Am Sonntag, dem 4. März, feiern wir ab 11.00 Uhr wieder unseren GXTRA-Gottesdienst. Das Thema „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ wurde vom Weltgebetstagskomitee in Surinam ausgewählt. Es gibt Informationen, Texte und Musik aus Surinam, der GXtra-Chor wird singen und anschließend sind alle zu landesüblichen Speisen und Getränken herzlich eingeladen! *(Weitere Infos zum Weltgebetstag finden Sie auf Seite 7)*

Kinderkirchenteam

Das Kinderkirchenteam (v.r.n.l. Beate Zimmermann, Parvis Rahbarnia, Tanja Deucker, Christoph Seitz, Liv Eucker und Ruth König) freut sich auf die Kinderkirche am 17. März ab 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Auf dem Programm steht der „Weltgebetstag für Kinder“ mit einer Reise nach Surinam. *Foto: R. Zimmermann*

Konfi-Küster

Wer ab und an oder auch regelmäßig unsere Gottesdienste besucht, hat schon mitbekommen, dass unser ehrenamtlicher Küsterdienst seit einigen Wochen verstärkt wird durch unsere KonfirmandInnen: Liednummern aufhängen, Kerzen anzünden, Liederbücher und Sitzkissen verteilen, Kollekte einsammeln und hinterher wieder aufräumen – bei diesen notwendigen Diensten rund um einen Gottesdienst helfen sie zuverlässig mit – und das oft auch mit Spaß!

Foto: Gabi Dette

Gesprächsabende zum Thema SÜNDE

Nun schon zum vierten Mal fanden in der letzten Januarwoche unsere Gesprächsabende statt, diesmal zum Thema SÜNDE. Wir konnten lernen, dass der in der Alltagssprache überall trivialisierte Begriff viel mehr meint als nur die böse Tat: Er bezieht sich auch auf die Grundbefindlichkeit des Menschen. Aber auch diese elementare Sündhaftigkeit muss uns nicht verzweifeln lassen, sondern „in den Fußstapfen Jesu können wir trotzdem immer wieder aufeinander zugehen“ – so Pfarrerin Kirchhof-Müller im Gottesdienst, der die Woche abschloss. Herrn Pfarrer Dr. Garscha sei noch einmal herzlich dafür gedankt, dass er kurzfristig für den erkrankten Referenten Prof. Martin einsprang. Unsere Gemeinde möchte die wieder gut besuchten Abende auch im nächsten Jahr fortsetzen.

Text und Foto: Werner Schauß

Neuer Konfirmandenkurs

Im Mai startet unser neuer Konfirmandenkurs für alle Jugendlichen, die zwischen Juli 2004 und Juni 2005 geboren worden sind. Eine persönliche Einladung wird ihnen, soweit uns die Daten vorliegen, bis etwa Anfang April zugehen. Der Begrüßungs- und Anmeldeabend beginnt am 19. April um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Sollte jemand, der gerne mitmachen möchte, keine Post erhalten, möge er/sie sich bitte im Gemeindebüro oder in den Pfarrämtern melden.

Sturmschaden

Nach wochenlangen Regenfällen und dadurch aufgeweichten Böden hat Sturm „Friederike“ die große Birke im Kirchgarten umgerissen. Gott sei Dank gab es keine Personen- und Sachschäden.

Foto: Christoph Seitz

Anmeldung für Konfirmandenkurs 2018-2019

Im Mai 2018 beginnt der neue Konfirmandenkurs. Wir schreiben alle Jugendlichen in der Marbach an, die zwischen Juli 2004 und Juni 2005 geboren (in der Regel 7. Klasse) und entweder bereits evangelisch getauft oder noch nicht getauft sind von denen aber mindestens ein Elternteil der Kirche angehört. Andere Jugendliche, die Interesse am Konfirmandenunterricht haben, aber z.B. jünger oder älter sind, können ebenfalls teilnehmen und sind herzlich willkommen.

In diesem Fall ist es wichtig, sich vorher im Gemeindebüro der Markuskirche anzumelden. Nähere Informationen zum Konfirmandenunterricht und zur Konfirmation gibt es auf einem Konfirmandenelternabend am Montag, 19. März 2018 um 20.00 Uhr im Gemeinderaum der Markuskirche, Bienenweg 37.

Gottes lebendiges Wasser: Kinderkirchenabend

Mit einer recht kleinen Gruppe von knapp 10 Kindern haben wir im Januar unseren Kinderkirchenabend in der Markuskirche gefeiert.

Ausgehend von der diesjährigen Jahreslosung („Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“, Offb 21,6) haben wir uns mit dem lebenswichtigen Element Wasser beschäftigt.

So haben wir tanzend mit den Israeliten das Wasser bejubelt, das in der Wüste aus dem Felsen quoll und spielerisch erprobt, was das tolle „Nass“ so alles kann.

Wir haben den Weg vom kleinen Wassertropfen „Tröpfchen“ bis in das Taufbecken miterlebt und unter Anleitung von Tina mit „Rainmaker“, „Boomwhackers“ und Glockenspiel ganz eigene „Wassermusik“ zu Gehör gebracht. Als Erinnerung konnte jeder ein selbst bemaltes Wasserglas mit nach Hause nehmen.

Weltgebetstag 2018 aus Surinam: Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Der Vorbereitungskreis lädt herzlich zum Gottesdienst am Freitag, 2. März um 19.00 Uhr in die Markuskirche ein. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, bei einem Imbiss ins Gespräch zu kommen. Wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Tufar (Tel.: 360656)

KiTa EvB: Kreuzweg

Szene der Kinderkirche ‚Garten Gethsemane’ 2017.
Foto: K. Schindehütte

Die Kinder der KiTa Emil-von-Behring-Straße werden am Gründonnerstag unter Begleitung von Pfrin. Schindehütte gemeinsam mit ihren Eltern und dem Team der KiTa einen Weg Richtung Marbacher Hütte mit unterschiedlichen „Kreuzweg-Stationen“ gehen. So traurig und schwer die Schritte dabei sein mögen, soll der Blick beim Zusammensein an der Marbacher Hütte dann aber hoffnungsvoll auf Ostern gerichtet werden.

Passionsandachten

Auch in diesem Jahr laden wir mit unseren Andachten in der Passionszeit zu einem besinnlichen Miteinander ein. Termine sind der 7., 14. und 21. März jeweils um 19.00 Uhr in der Markuskirche.

Neue Termine Kinderkirche und Kinderfrühstück

Der nächste Termin für das abenteuerliche Kinderfrühstück mit Tobias Müller und Team für alle Kinder ab der 1. Klasse ist der 17.3.2018, von 9.30 bis 12.00 Uhr. Die nächste Kinderkirche für findet dann eine Woche später statt, am 24.3.2018 von 10.00 bis12.00 Uhr. Wir freuen uns über alle Kinder, die dabei sind!

Brot für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Markuskirche

Pfarramt: Bienenweg 27
Pfarrerin: Dr. Katrin Schindehütte Tel. 32658
E-Mail: pfarramt.marburg-markuskirche@ekkw.de
http://markuskirche.ekmr.de

Weitere Kontakte

Sekretärin: Gertraud Müller
Bürozeiten von Frau Müller
Freitags: 08.30 - 10.30 Uhr
Tel. 32658, Fax 933527
Küsterin: Elke Schmitt
(Tel.: 931310)

Ev. Kindertagesstätte

Emil-von-Behring-Straße 55
Telefon 64733
Leiterin Angelika Nickel
Email: kita.marbach@ekkw.de

Gemeindeveranstaltungen

Montag
Kinderkirchenchor 1x wö. 14.15 -14.45 Uhr in der ev. KiTa Marbach, Kinderkirchenchor 2x wö. 15.00-15.45 Uhr in der Markuskirche (Kontakt: Tina Kuhn, Tel.: 45296)
Dienstag
Konfirmandenunterricht; wöchentlich 16.30-18.00 Uhr (nicht in den Ferien)
Hauskreis: 19.30 Uhr, jeweilige Termine nach Absprache, siehe Homepage
Mittwoch
Frauenkreis: 7.03.,15.00 Uhr
Geburtstagskaffee: erst wieder am 21.3.2018,15.00-17.00 Uhr
Chor 20.00 Uhr wöchentlich, nicht in den Ferien
Donnerstag
Literaturkreis: 01.03., 20.00 Uhr
Samstag
Kinderfrühstück: 17.03., 9.30-12.00 Uhr
Kinderkirche: 24.03., 10-12 Uhr
Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst, wöchentlich mit Möglichkeit der Kinderbetreuung (bitte vor Ort nachfragen).

Aus den Kirchenbüchern

Verstorben sind:
Heinrich Johannes Heuser,
Hans Seibert,
Dr. Renate Hellner

Kirche am Richtsberg

richtsberg.ekmr.de

Gemeindebüros Am Richtsberg

Thomaskirche
(Chemnitzer Str. 2):
Pfarrer Oliver Henke
Email: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de
Dienstag: 13-17 Uhr
Tel: 06421-41990
Fax: 06421-942807
Emmauskirche:
(Leipziger Str. 11):
Pfarrerin Karin Weigel
Email: pfarramt.marburg-richtsberg-1@ekkw.de
Termine nach Vereinbarung
Tel: 06421-41064
Fax: 06421-487609

Veranstaltungen

Emmauskirche

Spinnstube
2. und 4. Do im Monat
um 16 Uhr
Senioren-Café
s. Seniorennachmittag Thomaskirche
Tanzkreis
1. und 3. Di im Monat um 19.30 Uhr in der Kita Berliner Straße

Thomaskirche

Friedensgebet
Mo, 19 Uhr
Konfirmandenunterricht
Di, 16 Uhr
Konfi Club 2
Di, 17.30 Uhr (14-tägig)
Konfi Club 1
Mi, 18.15 Uhr (14-tägig)
Senioren-Café
3. Do im Monat um 15.30 Uhr
Teensclub S
Fr, 17-20 Uhr im Netzwerk (über EDEKA)
Kinderclub
Fr, 15.30-17 Uhr
VCP-Pfadfinder
Do, 17.15-19 Uhr
Bücherei
Di, 16.00-17.00 Uhr
Do, 16.30 -17.30 Uhr

Seniorencafé, Geburtstagscafé, Seniorennachmittag oder doch ganz anders?

Das Seniorencafé in der Emmauskirche und der Seniorennachmittag in der Thomaskirche gehen ab diesem Jahr gemeinsame Wege. Die Veranstaltungen finden monatlich im Wechsel statt und werden künftig in der Randspalte auf unserer Seite dementsprechend angekündigt. Nachdem beide Angebote zueinandergefunden haben, bleibt noch die spannende Frage, wie wir „das Kind“ künftig nennen. Wenn Sie eine kreative Idee haben, lassen Sie es uns wissen.

Hier sind die Termine zum Aufheben und Aufhängen: 15.3., 17.5., 16.8., 18.10., 20.12. (Thomaskirche); 19.4., 20.9., 15.11. (Emmauskirche) Am 21. Juni werden wir eine Gemeindefahrt in den Hessenpark veranstalten. Alle Interessierten können sich diesen Termin vormerken. Weitere Informationen mit Anmeldung folgen nach.

Neue Praktikantinnen in der Jugendarbeit

Ich bin Judith Vollmer (Bild) und bin seit September hier in Marburg.

Ursprünglich komme ich aus

Baden-Württemberg, in der Nähe von Tübingen. Mein Praktikum in der Thomaskirche im Konfirmationsunterricht macht mir Freude, und ich darf viel Neues dazu lernen.

Ich heiße Ann-Kathrin Habeck, bin 20 Jahre alt und komme ursprünglich aus Babenhausen in der Nähe von Darmstadt. Seit vergangenem Sommer besuche ich das Marburger Bibelseminar (MBS), um die Ausbildung zur Gemeinde- und Erlebnispädagogin und staatlich anerkannten Erzieherin zu absolvieren. Wir haben die Möglichkeit, uns eine Gemeinde und einen Bereich auszusuchen, wo wir ein Jahr lang mitarbeiten können. Ich habe mich für die Arbeit im „Konfi-Club“ in der Thomaskirche entschieden, da ich in diesem Bereich bisher noch keine Erfahrungen gemacht habe.

Ich bin sehr gespannt auf die kommenden Monate und freue mich auf die Arbeit mit den Teenagern und auf neuen Erfahrungen. *Foto: Privat*

Richtsberg Mobil – Das neue Team

Von links nach rechts: Christian Messerschmidt, Judith Reimer, Marius Roy, Ronja Wiese, Florian Stark, Lukas Dilling und Anja McLaren.

PS: Lukas ist mittlerweile aus dem Team ausgeschieden. Er wurde im Gottesdienst am 21. Januar verabschiedet.

Team des Richtsberg Mobils. *Foto: privat*

Andachten in der Passionszeit

Herzliche Einladung zu den Passionsandachten und Gottesdiensten in der Kar- und Osterzeit: Mittwoch, 7. und 21. März Passionsandachten in der Thomaskirche sowie am 14. März in der Emmauskirche, jeweils um 18.00 Uhr.

Weltgebetstag

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am Freitag, 2. März 2018, ab 18.00 Uhr für die Kirchengemeinden Evangelische Kirche am Richtsberg, Lukas-, Paulus- und die katholische Liebfrauenkirche in der Thomaskirche, Chemnitzer Str. 2, statt. Das Gastgeberland ist in diesem Jahr SURINAM. Wir laden Sie zum Gottesdienst und zum anschließenden Beisammensein herzlich ein.

Konfis in Fulda

In diesem Jahr werden die Konfis begleitet von ihren Teamern Ann-Katrin, Janika, Judith, Ronja und Pfarrer Oliver Henke vom 5.-7. März zu ihrer Freizeit nach Fulda aufbrechen. Das diesjährige Thema „Jesus und das Abendmahl“ werden die Konfis inhaltlich erarbeiten und für den Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 25. März, 11.00 Uhr in der Thomaskirche (Achtung: Umstellung auf Sommerzeit) vorbereiten.

Sport im Hort

Wieso Bewegung im Alltag wichtig ist und wie sie auch auf kleinem Raum umgesetzt werden kann

„Jetzt sitz doch mal still und hör zu, sonst lernst du nichts!“ Kinder haben einen hohen Bewegungsdrang und langes Stillsitzen fällt ihnen meist schwer. Jeder Erzieher und jede Erzieherin kann diesen Aspekt wahrscheinlich nachvollziehen und erinnert sich daran, wann er oder sie die Kinder das letzte Mal zum „Stillsitzen“ aufgefordert hat. Dabei müssen sich Bewegung und Lernen nicht gegenseitig ausschließen.

Der Mangel an körperlicher Aktivität ist heutzutage zu einem ernsten Problem geworden. Übergewicht und Adipositas sind bei Kindern und Jugendlichen weit verbreitet. Etwa jedes 5. Kind ist übergewichtig. Folgen von Bewegungsmangel können mangelnde körperliche Fitness und Haltungsschäden sein, aber auch eine geringe

geistige Leistungsfähigkeit, welche sich auf den schulischen Lernerfolg auswirkt. Doch wieso existieren Bewegungsmangel und Übergewicht, wenn Kinder sich von Natur aus anscheinend gerne und oft bewegen? Junge Menschen heutzutage per se als faul und unsportlich zu bezeichnen, wäre zu pauschal betrachtet, denn Stubenhocker und Medienjunkies entstehen durch veränderte gesellschaftliche Lebensverhältnisse. So haben Kinder neben der Schule, in welcher immer noch überwiegend sitzend gelernt wird, auch im Alltag immer weniger Bewegungsanreize. Ein Beispiel hierfür ist die Verinselung der kindlichen Bewegungswelt. Statt das eigene Wohngebiet selbst, beispielsweise mit dem Fahrrad, als Bewegungsraum zu entdecken, werden die Kinder von den Eltern mit dem Auto von Termin A zu Termin B gefahren.

Auch im Kinderhort sind die Bewegungsmöglichkeiten eingeschränkt. Zwar gibt es, trotz Lage in der Oberstadt, ein schönes Außengelände mit einem kleinen Fußballplatz, jedoch fehlt ein großer Raum, in dem sich auch drinnen ausgetobt werden kann. Da kann ein regnerischer und kalter Tag schon mal lang und frustrierend sein. Um dem Bewegungsdrang der Kinder trotzdem nachzugehen, bieten wir unter dem Motto „Sport im Hort“ ein Angebot, bei dem sich die Kinder auch auf kleinem Raum bewegen können. Da das Interesse vielseitig ist, beschränken wir uns nicht auf ein Thema oder eine Sportart und beziehen auch die Wünsche der Kinder mit ein. So haben wir bisher beispielsweise unter dem Thema „Spiele mit dem Ball“ den Fußballplatz zu einer kleinen Turnhalle umfunktioniert und neben Fußball auch Völkerball und Zombieball mit unterschiedlich großen Bällen gespielt. Nach anfänglicher Skepsis der Jungen, die den Fußballplatz eigentlich als ihr Territorium ansehen, tummelten sich ca. 20 Kinder auf dem Platz und rannten und warfen, was das Zeug hält. Unter dem Thema „Spiele mal anders“ konnten die Kinder erfahren, wie man mit Alltagsmaterialien und ganz ohne Sportgeräte Spaß haben und sich bewegen kann. Beim Becherpyramidenwerfen, Watte pusten und Wäscheklammerzielschnippsen konnten die Kinder ihre Treffgenauigkeit unter Beweis stellen und der anschließende Zeitungstanz forderte Teamgeist und Geschicklichkeit. Am meisten Spaß hatten die Kinder jedoch beim Luftballonrekordwerfen, ein Spiel, welches kurzerhand selbst erfunden wurde. Unter dem Thema „Entspannung“ konnten die Kinder bei Yoga- und Gymnastikübungen zu ruhiger Musik ihren Körper bewusst erleben, ihre Beweglichkeit austesten und die Seele baumeln lassen.

Vielseitige Bewegungsübungen können mit den richtigen Ideen in jede Alltagssituation eingebettet werden, die Konzentration und somit auch das Lernen fördern und den Kindern die Möglichkeit geben, sich geistig und körperlich positiv zu entwickeln. Die aktive und freudige Teilnahme der Kinder im Hort ist außerdem der beste Beweis dafür, wieviel Spaß Bewegung macht und Lachen trainiert ja bekanntlich auch die Bauchmuskeln.

Text und Foto

Evangelische Kindertagesstätten

für Kinder im Alter
von 6 Monaten bis 14 Jahren

Evang. Kinderkrippe
Cappeler Str. 68+74
Tel.: 06421- 9484170, Email:
kinderkrippe.marburg@ekkw.de
Leitung:
Burgel Hochgesand-Geulen
Kita Philippshaus
Universitätsstr. 30-32
Tel.: 06421- 23570 , Email:
kita.philippshaus@ekkw.de
Leitung:
Livia Sellquist / Kathrin Wetzler
Kita Julienstift
Leckergäßchen 1
Tel.: 06421- 65901,
Email: kita.julienstift@ekkw.de
Leitung: Stefanie Baumgardt
Kita Martin-Luther-Haus
Johannes-Müller-Str.1
Tel.: 06421- 67736,
Email: kita.mlh@ekkw.de
Leitung: Silke Skrotzki
Kita Ockershausen
Alte Kirchhofsgasse 8
Tel.: 06421-34172, Email:
kita.ockershausen@ekkw.de
Leitung: Anke Hillig
Kita
Emil-von-Behringstr. 55
Tel.: 06421- 64733,
Email: kita.marbach@ekkw.de
Leitung: Angelika Nickel
Familienzentrum Hansenhaus
Kita u. Krippe
Gerhart-Hauptmann-Str. 2
Tel.: 06421- 9830040,
Email: familienzentrum.
hansenhaus@ekkw.de
Leitung: Anja Diekmann
Kita
Graf-v.-Stauffenbergstr. 1a
Tel.: 06421- 34580,
Email: kita.gvst@ekkw.de
Leitung: Dagmar Messmer
Kita
Berliner-Str. 2a
Tel.: 06421- 41000,
Email: kita.berlinerstr.@ekkw.de
Leitung: Heidi Parr
Hort Barfüßertor 1
Tel.: 06421- 23336,
Email: kinderhort.bft@ekkw.de
Leitung: Doris Jäger

Beauftragte d. evang. Kindertagesstätten

Birte Schlesselmann
Tel. 06421-16991224
Email:
birte.schlesselmann@ekkw.de

Evangelische Jugend Marburg

Wochenprogramm

compass

Montag:
12.00-15.00 Schülercafé

Dienstag:
12.00-15.00 Schülercafé
16.00-20.00 culture-cafe
17.00-19.00 Gitarrengruppe

Mittwoch:
12.00-15.00 Schülercafé
16.00-20.00 culture-cafe

Donnerstag:
12.00-15.00 Schülercafé
16.00-20.00 Cafe 'Inklusiv' mit AG-Freizeit

Freitag:
12.00-15.00 Schülercafé
16.00-20.00 culture-cafe

Mo. - Fr.
16.00-20.00 Proberaum-Nutzung für Schülerbands

Connex

Montag-Freitag:
12.30-15.00 Schulbetreuung
Montag:
15.00-17.00 Jungen-Treff (ca. ab 9 J.)
Dienstag:
15.00-17.00 Kinder-Treff (6-10 J.)
Mittwoch:
15.00-17.00 Mädchen-Treff (ca. ab 9 J.)
Donnerstag:
15.00-17.00 Kinder-Treff (6-10 J.)

So können Sie uns erreichen

Jugendpfarrerin
Elke Kirchhoff-Müller
Tel. 3093554
mail: elke.kirchhoff@ekkw.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Zentrale/Sekretariat/
Jugendhaus „compass“
www.ejmr.de
Tel. 61194, Fax 617420
mail:
Ev.JugendMarburg@ekkw.de
Markus Klonk
mail: markusklonk@ejmr.de
Michael Grünewald
mail: gruenigruenewald@ejmr.de
Deutschhausstr. 29 a

Kinder- u. Jugendhaus Connex
Marbach, Brunnenstr. 1, Tel. 590440
mail: kjhconnex@ejmr.de

50 Jahre Jugendhaus „compass“ – 50 Jahre offene ev. Kinder- und Jugendarbeit

Zum Jubiläum: Die ejm wird mobil mit der „ejm – AnsprechBAR“

Am Freitag 16.03. wird am Jugendhaus „compass“, in Form einer Auftaktveranstaltung, ein neues, mobiles Element der offenen Jugendarbeit der ev. Kinder- und Jugendarbeit der Öffentlichkeit vorgestellt: **die ejm-AnsprechBAR.**

Es handelt sich hierbei um ein motorisiertes Dreirad von Piaggio – eine Ape Classic 400. In seinem großen Kastenaufbau verbirgt sich ein komplettes Jugendzentrum, das als Kontakt-Angebot für Jugendliche zu öffentlichen Plätzen fährt. Wenn sich die Klappen öffnen, kommt ein Kicker heraus, Slackline, Dartboard… werden aufgebaut, ein Tisch wird herausgezogen und mit den Klappstühlen drumherum entsteht ein Spieltisch für diverse Spiele und Gespräche. Nebenbei lässt sich angesagte Musik abspielen und auf den Seitenwänden können Graffitis gesprayt werden.

Am 16.3. wird das Dreirad von Piaggio am Jugendhaus „compass“ komplett vorgeführt und z.B. mit einer Graffiti-Aktion bunt gestaltet.

Jetzt anmelden zur Startup – Kompetenzschulung

Die Startup-Schulungen der ejm sind der Einstieg in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. In der ersten Woche der Osterferien, vom 26.-30.3. wird sie wieder für diejenigen angeboten, die nach den Erfahrungen mit der ejm in der Konfirmandenzeit z.B. beim Konfi@ Castle Lust haben, selber als Teamer*innen bei solchen Aktionen mitzuwirken. Anmeldungen sind per Internet (www.ejmr.de) oder im Jugendhaus „compass“ möglich.

Kreiskindertag für 6- bis 13-Jährige

Mit einem bunten Programm aus Theater, Spielen, Basteln, Singen und anderen bunten Aktionen lädt die ejm zu einem Kindertag für alle Jungschar- oder Kindergruppen oder einzelne interessierte Kinder im Kirchenkreis Marburg ein. Er findet am 26.05.2018 in Wolfshausen stattfinden.

Doch für die Planung ist es wichtig, dass sich Interessierte baldmöglichst dazu anmelden. (www.ejmr.de)

Band-Workshop in den Osterferien

In den Osterferien, vom 03. - 06.04. gibt es im „compass“ einen neuen Band-Workshop. Jugendliche, die sich bereits mit einem Instrument (Gitarre, Bass, Schlagzeug, Gesang, Keyboard…) ein bisschen auskennen und gerne mal probieren wollen, wie das mit anderen zusammen funktioniert, können das in dieser Zeit unter Anleitung von Tina Kuhn tun. Information und Anmeldung im „compass“ oder unter www.ejmr.de“.

YouGo „ohne Eltern!“

Die diesjährige Jugendgottesdienstreihe "YouGo" der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Marburg kommt auch nach Fronhausen. Am Freitag, dem 09.03.2018 um 19 Uhr wird im Bürgerhaus Fronhausen (Am Bürgerhaus, 35112 Fronhausen) der Gottesdienst für Jugendliche passend zum Thema „Elternfreie Zone“ stattfinden. Wie schon die letzten YouGos wird es auch bei diesem wieder Band, Snacks, Aktion, Predigt, Videoeinspielungen und Theater geben. Dieses Mal dreht es sich um unsere oftmals herausfordernde Beziehung zu unseren Eltern und die sich daraus ergebenden Fragen an Gott als unseren Vater.

Neues aus Ihrer Familien-Bildungsstätte

Der private Weg: Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung
Was tun, wenn "etwas passiert", man sich selbst nicht oder nicht mehr ausreichend äußern und damit auch nicht mehr rechtlich vertreten kann? Wie kann ich mich davor schützen, dass dann Dinge passieren, die ich nicht will bzw. erreichen, dass das gemacht wird, was ich mir wünsche? Im Mittelpunkt steht die Vorsorgevollmacht. Auch wird die Patientenverfügung erläutert. Es bleibt genug Raum für Fragen.
Di, 06.03., 17.00-19.00 Uhr
(Forum Betreuung e. V.)

Fröhliche Osterkränze für Tisch oder Haustür
Der Frühling kommt in großen Schritten und das Osterfest naht. Wir sehnen uns nach frischem Grün und Blumenduft ... und deshalb gestalten wir an diesem gemütlichen Nachmittag ganz individuell unsere eigenen Tisch- und Türkränze.
So, 11.03.,14.00-17.30 Uhr

Leichte Basenküche im Frühjahr
Basische Lebensmittel entlasten und entsäuern den Körper. Ganz nebenbei wird man auch einige überzählige Pfunde los. Zudem bieten die Grundlebensmittel Gemüse, Salat, Kartoffeln und Obst vielfache Zubereitungsmöglichkeiten für vitalstoffreiche, leichte und leckere Gerichte!
Mo, 12.-19.03., 18.00-21.00 Uhr

Glaube, Hoffnung, Liebe & die Brüder Grimm
Was hat die Botschaft eines 200 Jahre alten Märchens eigentlich mit christlichen Werten und dem alltäglichen Leben in der heutigen Zeit zu tun? Die prämierte „Marburger Märchenerzählerin“ Karin Kirchhain entführt Sie in die Welt der Brüder Grimm und geht dieser Frage auf den Grund. Lassen Sie sich auf ihre Geschichten ein und genießen Sie die Atmosphäre des Zuhörens und der Reflexion.
Do, 15.03., 19.00-21.30 Uhr

Bei Gott bin ich geborgen, still wie ein Kind Meditation und Tanz.
Zeit haben – Sorgen und Anspannung abgeben können – sich tragen lassen von Stille, Bewegung, Innerlichkeit und Freude. Ruhe erleben - im Dialog mit Gott und den Menschen im Kreis.
Sa, 17.03., 11.00-16.00 Uhr

Lieblingsstücke für den Garten selbst töpfern
Im Frühling erwacht der Garten und wir freuen uns schon auf die Zeit im Grünen. In dieser Vorfreude schaffen wir etwas Besonderes aus Ton. Vielleicht einen Vogel, der auf dem Zaun sitzen kann – welcher Bewohner passt am Besten in Ihren Garten?
Sa, 17.03., 14.00-18.00 Uhr

Ostern mit allen Sinnen... (ab 4 Jahre) Für Eltern, Großeltern und Kinder
Wie stimmen wir uns als Familie auf die Osterzeit ein? Oftmals fehlt es uns an festen Bräuchen, auf die sich alle schon freuen. Wir lernen an diesem Nachmittag österliches Brauchtum kennen und erleben dabei die biblische Ostergeschichte mit allen Sinnen! Wir singen, gestalten ein Ostergärtlein und backen das Osterbrot.
Sa, 17.03., 15.00-18.00 Uhr

Ostern mit allen Sinnen – lebendige Osterferienwoche für Kinder (7-11 J.)
Rasseln, Ratschen – Ostern kündigt sich vielfältig und manchmal geheimnisvoll an. Welche Geheimnisse gibt es in Marburg zu entdecken? In den vier Tagen wird uns einiges Rätselhaftes begegnen. Wir hören Geschichten, schmecken Österliches, riechen und fühlen die Geheimnisse unserer alten Stadt.
Mo-Do, 26.-29.03., 08.00-15.00 Uhr

Osterferien-KREATIVWERKSTATT „Die Welt der Tiere“ (ab 7 J.)
Tiere sind faszinierend und es gibt Erstaunliches zu entdecken, wenn wir sie und ihre Lebenswelten mit den Augen eines Künstlers sehen. Geliebte Haustiere, Tiere auf dem Bauernhof, in der Unterwasserwelt, Tiere im Urwald oder in der Wüste... In ganz unterschiedlicher Weise gestalten wir Tiere, mal realistisch mal phantastisch... Wir malen, zeichnen und collagieren, wir modellieren, formen und schmücken sie.
Di-Fr, 03.-06.04., 08.30 - 12.30 Uhr

Mehr-Generationen Haus

Hier ist was los!
Aktives Mehrgenerationenhaus am Lutherischen Kirchhof 3

Familiencafé sonntags 15.30 -17.30 Uhr
Hier treffen sich Familien – hier treffen sich Kinder!
Am letzten Sonntag im Monat ist Waffelcafé.

04.03.: Begegnung der Generationen: Heitere Gedichtelesung mit Th. Hohl
18.03.: Bilderbuchkino mit M. von Bredow: „Die Torte ist weg“ (ab 4 J.)
25.03.: Ostern feiern mit Deutsch-Schwedischen Freundschaftsverein: Osterschmuck basteln und bemalen, singen und tanzen….
08.04.: Für die ganze Familie: Märchenspaziergang mit U. Ziesche
15.04.: Bilderbuchkino mit M. von Bredow (ab 4 J.)

Café Nikolai – mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr
Ein Begegnungs-Café für Menschen mit und ohne Demenz

Evangelische Familien-Bildungsstätte

Melden Sie sich rechtzeitig an - Wir informieren Sie gerne!

Informationen u. Anmeldung:
Familienbildungsstätte
Barfüßertor 34, 35037 Marburg
Tel. 06421/17508-0
Fax 06421/17508-10

Online anmelden unter
www.fbs-marburg.de
E-mail: fbs@fbs-marburg.de

Bürozeiten:
Mo-Do 9-12 Uhr und
Mo-Do 15-17 Uhr

Krabbelgottesdienst „Blumenpracht“
So, 7. April, 17.00-17.45 Uhr
In der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien

Die „Offene Oase“ in der Oberstadt – was ist denn das?

Schauen Sie einfach mal rein.
So etwas wie ein öffentliches Wohnzimmer mit Sofa – mit einer Tauschbibliothek, einer Kinderspielecke – ideal für einen gemütlichen Kaffeeplausch in unserem Haus in der Oberstadt. Freies WLAN.
Offen zugänglich Mo-Do, 10.00-17.00 Uhr
Wo? Im Mehrgenerationenhaus am Lutherischen Kirchhof 3, EG

Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf

Soziale Beratung und Praktische Hilfen

Sozialberatung, haushaltsnahe Dienstleistungen, Flüchtlingsberatung, Frauengesundheitsberatung/Müttergenesung, Kleideranahme, Wohlfahrtsmarken
Haspelstr. 5, 35037 Marburg,
Tel.: 91260
Telefonzeiten: Mo, Di, Do, Fr
10.00-12.00 Uhr,
Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

Kleiderladen
Gutenbergstr. 12
Dienstags, mittwochs, freitags und samstags 10-16 Uhr geöffnet

Fachberatung Wohnen
Gisselberger Str. 35a,
Telefon: 9487-77 od. 78

Tagesaufenthaltsstätte für wohnungslose Menschen (TAS)
Gisselberger Str. 35;
Mai-Nov: Mo-Fr 11.00-15.30 Uhr;
Okt-April: So-Fr 11.00-15.30 Uhr

Beratungsstellen Philippshaus

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Erziehungsberatungsstelle Schwangerenberatungsstelle, Familienplanung, Sexualberatung, staatl. anerkannte Schwangerenkonfliktberatungsstelle, Vergabe von Mitteln der Bundesstiftung „Mutter und Kind“
Universitätsstr. 30/32
35037 Marburg, Tel.: 27888
Telefonzeiten Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr, Mo-Do 15.00-17.00 Uhr

Sucht- und Drogenberatung

BERATUNG UND BEHANDLUNG
Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für Betroffene und Angehörige, Vorbereitung und Durchführung ambulanter Suchtbehandlung, Vermittlung in stationäre Angebote
STANDORTE
Frankfurter Str. 35, 35037 Marburg, Tel.: 06421-26033
Am Bahnhof 10, 35260 Stadtallendorf, Tel.: 06428-7333
Mühlweg 23, 35216 Biedenkopf, Tel.: 06461-954017
Die Beratungen in allen Einrichtungen stehen unabhängig von Alter, Nationalität und Konfession jeder/jedem offen und sind streng vertraulich. Termin nach Vereinbarung, Info und Kontakt auch: www.dw-oberhessen.de
Spenden: KKA Marburg, IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1, Verwendungszweck: DWMarburg-Biedenkopf

Mediale Sucht

Interview mit einem Betroffenen

Die schillernde Welt der modernen Medien und des Internets ist aus unserem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken. In fast jedem Haushalt findet man PC, Laptop, Tablet-PC, Spielekonsole und Smartphones.

Einer der Gründe, aus denen wir für die Abhängigkeitsgefahren, die vom Internet ausgehen können, eine Art „blinden Fleck“ entwickelt haben, ist dieser, dass die meisten von uns all diese Angebote alltäglich und ausgiebig nutzen. Der Großteil der Bevölkerung hat die Mediennutzung zwar weitestgehend unter Kontrolle, ähnlich wie bei Alkohol blenden wir dementsprechend jedoch das Risiko, eine Suchterkrankung zu entwickeln, häufig aus.

Ein Betroffener, welcher bereits seit längerer Zeit von uns begleitet wird, hat sich freundlicherweise zu einem Interview bereit erklärt. Die für den Interviewten vorherrschende Thematik waren die Online-Games. In diesem Zusammenhang ist es jedoch wichtig anzumerken, dass sich pathologischer PC-Gebrauch neben dem Spielen von Online-Games auch beispielsweise durch die ständige Suche nach Anerkennung in sozialen Netzwerken oder auch in exzessivem Pornografie-Konsum äußern kann.

I(nterviewer): Worin lag für Sie die größte Anziehungskraft von Online-Games?

B(etroffener): Es kommt auf die Art des Spiels an. Bei kompetitiven Spielen, also Spielen, in denen ich mich mit anderen in einem quasi-sportlichen Rahmen messe, ging es mir darum Erfolgserlebnisse im Leben zu haben, die sonst eher spärlich gesät waren.

Dann gibt es wiederum Spiele, mit denen ich Realitätsflucht betrieben habe. Ich wollte mich mit den Umständen, in denen ich lebte, nicht auseinandersetzen und suchte so nach der Möglichkeit, Ordnung zu schaffen, selbst wenn es nur in einer virtuellen Welt war.

I: Woran haben Sie gemerkt, dass Sie Hilfe benötigen?

B: Es gab einen expliziten Moment. Ich musste ein dreiseitigen Essay für ein Seminar in der Uni schreiben. Dazu musste ich noch zwei Texte lesen und den Essay komplett verfassen. Um 18 Uhr am Tag vor der Abgabe fing ich an, den ersten Text zu lesen. Nach der ersten von zwanzig Seiten dachte ich mir, ich könne mich ja nun mit einer Stunde Zocken "belohnen".

Dieser Moment hat mir meine Unzulänglichkeiten vor Augen geführt, woraufhin ich, rückblickend, eine Art Zusammenbruch hatte. Dieser Zusammenbruch war jedoch nötig, um aus der Lethargie und Untätigkeit herauszukommen.

I: Welche Schritte sind Sie bisher gegangen, damit es Ihnen besser geht?

B: Nachdem ich mich entschlossen hatte, dass ich Hilfe brauche, bin ich zu meinem Hausarzt gegangen, der mich wiederum an die Sucht- und Drogenberatung weitervermittelt hat.

Direkt bei meinem ersten Termin dort habe ich meinen Wunsch geäußert, eine stationäre Therapie zu machen, woraufhin Frau Becker sofort mit mir anfing, den Antrag auszufüllen. Wofür ich bis heute sehr dankbar bin, dass mir so schnell und gut geholfen wurde.

Die Therapie war der Anfang eines Prozesses, der noch lange Zeit dauern wird. Pathologischer Mediengebrauch ist glücklicherweise nicht stoffgebunden, aber in einer Welt, in der Medien zum Alltag gehören, kann ich nicht einfach sagen, dass ich die Medien wegsperre.

Ich muss einen komplett neuen Umgang mit den Medien und mir selbst lernen. Dies geschieht nicht von heute auf morgen, sondern erfordert Zeit, Selbstdisziplin und Verantwortung.

Mir ist wichtig, dass diese Problematik nicht auf die leichte Schulter genommen wird, gerade im Hinblick darauf, dass der Gebrauch der Medien in Zukunft eher zunehmen als abnehmen wird. Ich hoffe, dass meine Zeilen Menschen helfen können. Denn ich hätte damals gerne Stimmen gehört, dass ich mit meiner Situation nicht alleine bin.

In vertraulichen und kostenlosen Beratungsgesprächen bieten wir Betroffenen und Angehörigen fachlich qualifizierte Hilfe und Unterstützung.

Sucht- und Drogenberatung
des Diakonischen Werkes
Marburg-Biedenkopf
Frankfurter Straße 35
35037 Marburg
Tel.: 06421 - 26033,
Web: www.go-onlife.de,
Mail: kontakt@go-onlife.de

- Anzeigen -

Marburger Hauskrankenpflege
Christa Diessel & Partnerin

Ambulante Kranken- u. Altenpflege
Palliativversorgung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Wohngruppe für Demenzkranke
Tagespflege
Betreuung und Beratung
24 Std. Rufbereitschaft
Essen auf Rädern
Hausnotruf

Tel. 06421/65545
Fax 06421/484593
Körnerstr. 6a
35039 Marburg
www.marburger-hauskranken-pflege.de

Computer-Anfänger sucht Computer-Lehrer
(zunächst nur Textverarbeitung; Software: Microsoft Office/ Office 16).
Felsen, Bergstr. 20, Cölbe,
Tel. 06421 / 168 1747.

Blumenzauber
Ockershäuser Allee 10, Marburg
Tel. 06421-9523030
Fax: 06421-9523031
Mail: blumenzauber.marburg@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-11 Uhr
So 10-12 Uhr

Klavierservice Pommerien
Ihr Klavierbaumeister
•Reparatur •Stimmung
•Konzertservice
Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de

Justus Keller
Inh. Peter Keller
Ihr Fachbetrieb seit 1921
Bau- und Möbelschreinerei
Rolladenfachbetrieb
Lintzingsweg 15
35043 Marburg / Cappel
Tel. 06421/44088
Fax. 06421/44099
Internet: www.justus-keller.de
e-mail: info@justus-keller.de

Kirche und Universität

Studienhaus Marburg

Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

Luth. Kirchhof 3, Marburg
www.studienhaus-marburg.de
Studienleiterin Pfarrerin Maike Westhelle
Tel: 16 29 10/13,
Fax: 16 29 16
Sekretariat: 06421-162913
studienhaus.marburg@ekkw.de

Vorlesungsfreie Zeit

Auch während der vorlesungsfreien Zeit ist das Studienhaus unter der Woche an den meisten Tagen geöffnet.

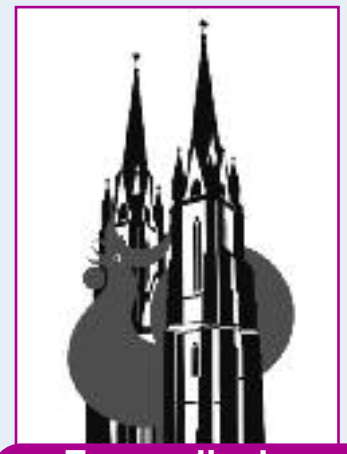
Daneben besteht zu jeder Zeit die Möglichkeit, **Probeklausuren oder Simulationen mündlicher Prüfungen in allen theologischen und religionspädagogischen Fächern** durchzuführen.

Zur Absprache von Prüfungen, Beratung und Öffnungszeiten bitte im Studienhaus melden!

Ab Ende März wird das Programm für das Sommersemester im Studienhaus und in der Alten Universität ausliegen sowie auch über die Internetseite und Facebook abrufbar sein.

Allgemeine Infos

Weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat (s.o.) oder unter www.studienhaus-marburg.de



Evangelische Studierenden-gemeinde

Hans-von-Soden-Haus
Rudolf-Bultmann-Str. 4, MR
Tel. 06421/9690, Fax 969400
Studierendenpfarrerin
Dorothée Schubert
schubert@esg-marburg.de
Sekretariat Edith Reitz
reitz@esg-marburg.de
Internet: www.esg-marburg.de

Auch während der vorlesungsfreien Zeit ist das Hans von Soden-Haus in der Zeit von 8.00 Uhr – 22.00 Uhr zum Lernen, Beten und Zeitunglesen geöffnet.

Ab Anfang April liegt das gemeinsame gedruckte Programm von ESG und KHG für das Sommersemester 2018 im Hans von Soden-Haus aus. Ebenfalls ist es in den beiden Sekretariaten erhältlich. Unsere Homepage www.esg-marburg.de ist ab Ende März aktualisiert.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern der KIM ein frohes Osterfest.

khg marburg

Katholische Hochschulgemeinde

Roncalli-Haus,
Johannes-Müller-Str. 19,
Tel. 175389-0, Fax 175389-29
www.KHG-Marburg.de
Hochschulpfr. Dr. Martin Stanke
martin.stanke@khg-marburg.de
Sekretariat Gabriele Achenbach
buero@khg-marburg.de

Regelmäßige Termine:

sonntags
18:00 Uhr Hochschul- und Gemeindegottesdienst in der Kugelkirche St. Johannes

Spontane Aktionen während der Semesterferien werden über unseren action-Verteiler bzw. unserer Homepage bekanntgegeben.

Die Katholische Hochschulgemeinde wünscht allen Studierenden und Lehrenden eine entspannte vorlesungsfreie Zeit!

- Anzeige -

LAIBACH
HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE

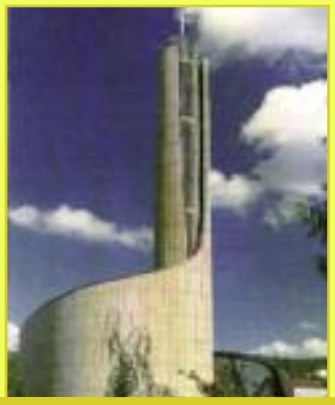
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung und Begleitung
- Beratung

Vertragspartner aller Kassen

Seit über 25 Jahren begleiten und unterstützen wir Pflege- und Hilfsbedürftige vertrauensvoll in ihrer gewohnten Umgebung.

Inhaber: Thomas Laibach
Rudolf-Bultmann-Straße 2
35039 Marburg

0 64 21/16 16 56
info@laibach.de · www.laibach.de



Liebfrauenkirche

Kath. Kirchengemeinde
Liebfrauen
Pfarrer Christoph Näder
Gem.ref. Katharina Chitou
Großseelheimer Str. 10
35039 Marburg
www.liebfrauen-marburg.de

Pfarrbüro

Ottilie Plociennik
Tel. 06421-42052
Fax 06421-485972
E-Mail
liebfrauen-marburg@
pfarrei.bistum-fulda.de
Bürozeiten
Mo, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr
Di 15:00-18:00 Uhr
Mi geschlossen
Bücherei
So 12:00-13:00 Uhr
im Kreuzgang bei der Kirche

Kath. Kindertagesstätte

Leitung: Hilka Kronstedt
In der Badestube 15
35039 Marburg
Tel. 06421-44443

St. Franziskus

Kath. Kirchengemeinde
St. Franziskus
Pfarrer Christoph Näder
Pfr. i. R. Bernhard Klatt
Gem.ref. Katharina Chitou
Sommerstr. 7
35043 Marburg

Pfarrbüro

Sidonie Lüttebrandt
Tel. 06421/41242
Fax 06421/487135
E-Mail: sankt-franziskus-
cappel@pfarrei.bistum-
fulda.de
Bürozeiten
Di, Do 9:00-13:00 Uhr

Unser täglich Brot oder vom Beten mit den Psalmen

Unser täglich Brot – sicher wundern Sie sich, dass ein Beitrag, der das Psalmgebet zum Thema hat, mit einem Vers aus dem Vaterunser überschrieben ist. Aus der Perspektive einer Benediktinerin ist es jedoch das Erste, was mir dazu einfällt. Fünfmal am Tag versammeln wir uns zum gemeinsamen Gebet in der Kirche und stets beten wir mit den Psalmen. So werden die Psalmen ganz von selbst zum täglichen Brot. Und wie es mit dem täglichen Brot so ist, kann das mal mehr und mal weniger gut schmecken, aber ohne es können wir nicht leben.

150 Psalmen gibt es. Wir beten manche davon täglich, andere wöchentlich, andere alle zwei oder alle vier Wochen. Die Wiederholung ist eine Entlastung: Ich muss nicht jedes Mal neu überlegen, wie ich nun beten will. Sie ist eine Chance, dass etwas tiefer ankommen kann. Etwas, das keine Bedeutung hatte, steht plötzlich da als das rechte Wort zur rechten Zeit. Die Wiederholung ist auch Aufgabe: Nicht immer passt der Text des Psalms zu meiner momentanen Gestimmheit. Es kommt vor, dass ein Psalm beginnt und ich bin gar nicht mehr dabei, da alles ja schon bekannt ist. Manches bleibt sperrig, unverstanden.

Es gibt Psalmen, Psalmverse, die ich und andere schon immer gern gebetet haben, einfach weil sie bekannt und vertraut sind, weil sie auch in einem nicht klösterlich geprägten Alltagskontext zu hören waren und sind. Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen (Ps. 23,1) oder Der Herr ist mein Licht und mein Heil (Ps 27,1) mögen für viele von uns solche Verse sein, die Vertrauen oder die Sehnsucht danach, dass es einem gut gehe, zum Ausdruck bringen. Solche Verse sind wie Sonntagsbrötchen, in die man gerne hineinbeißt. In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein, denn Du allein Herr, lässt mich sorglos ruhen(Ps 4,9) ist ein Vers aus Psalm 4, den wir jeden Abend zum Tagesabschluss beten. Das ist nicht immer leicht: Wie oft sind Kopf und Herz voll vom weltweiten Unfrieden, der durch die Nachrichten gekommen ist, von einem zwischenmenschlichen Konflikt, von der Tatsache, dass am Tag vieles nicht gelungen ist. Dann ist der Vers vielleicht das Graubrot, das Gott uns reicht, um uns nicht hungrig schlafen zu legen. Daneben gibt es Psalmen, Psalmverse, die zu kräftigem Schwarzbrot werden können, weil sie in einer bestimmten Situation das rechte Wort waren und wir immer darauf zurückkommen können. Gott, dein Weg ist heilig (Ps 77, 14) – das war und ist für mich ein Zuspruch Gottes, als ich meinen Weg mal wieder nicht verstanden hatte und ihn am liebsten verlassen hätte.

Unser täglich Brot: Die Psalmen bieten uns – und ich denke allen, die beten – eine Vielfalt an Möglichkeiten, mit Gott ins Gespräch zu kommen, auf ihn zu hören, mit ihm zu streiten, ihn zu loben, ihm zu danken. Was vielleicht anfangs fremd ist, was so fern unserer heutigen Sprache und Lebenswelt zu sein scheint, kann zur Ermutigung werden, alle Höhen und Tiefen des Lebens vor Gott zu bringen. Wir dürfen uns von den Psalmen zum Leben einladen lassen: Wer ist der Mensch der das Leben liebt und gute Tage zu sehen wünscht? (Ps 34,13)

Sr. Scholastika Häring OSB (Benediktinerinnenabtei Kloster Burg Dinklage)

Kirche Kloster Burg Dinklage.
Foto: privat

Sr. Scholastika Häring OSB.
Foto: privat

Mini-Gottesdienst

Wie immer am 3. Sonntag im Monat sind am Sonntag, dem 18.03. um 11:30 Uhr Familien mit Kindern von 0 – 5 Jahren zu einem besonderen Gottesdienst in St. Peter und Paul eingeladen. Gedacht sind diese Gottesdienste für Familien, die sich eine Teilnahme an der Eucharistiefeier mit kleinen Kindern nicht zutrauen oder am Mini-Gottesdienst als Ergänzung zum Sonntagsgottesdienst teilnehmen wollen. Das Angebot richtet sich an Familien aus dem ganzen Pastoralverbund.

Die nächsten Termine sind am 15. April und 20. Mai (Pfingstsonntag).

Meditativer Kreuzweg

Am Dienstag der Karwoche, den 27. März 2018, lädt der Eine-Welt-"Kugel"-Kreis wieder zu einem meditativen Kreuzweg in die Kugelkirche ein. Beginn ist um 18:00 Uhr. Wir betrachten an diesem Abend Projektionen der Kreuzwegstationen, hören dazu Texte aus dem Leidensweg Jesu und transportieren diese Inhalte in Leidensgeschichten der Menschen von heute. Die Gläubigen sprechen im Wechsel dazu vorgegebene Texte und Fürbitten. Jede Station wird mit einer symbolischen Handlung begleitet und mit einem Lied abgeschlossen. Bei jeder Station bleibt stille Gelegenheit, an eigene Sorgen, Nöte und aber auch Hoffnungen zu denken.

Hosanna – Weltjugendtag im Bistum Fulda

Am Palmsonntag findet das große Fest „Hosanna“ für alle Jugendlichen (ab 14 Jahren) des gesamten Bistums Fulda statt. Alle, die mit anderen Jugendlichen ihren Glauben feiern und vertiefen wollen, sind am 25. März 2018 herzlich eingeladen, mit Gemeindeassistentin Viola Sinsel nach Fulda zu fahren. Unter dem Motto „Radikal mutig!“ gibt es ein vielfältiges Angebot: Bühnenprogramm mit Musik, caritative, kreative und aktive Angebote, Möglichkeit für Gebet, Beichte und Stille oder einfach der Raum, mit anderen Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Das Festival startet um 10 Uhr mit einem Eröffnungsgottesdienst im Dom. Das Ende setzen wir uns in der Gruppe frei nach Lust und Laune.

Weitere Infos: www.jugend-bistum-fulda.de

Information und Anmeldung bis spätestens 11.03.: Gemeindeassistentin Viola Sinsel (E-Mail: viola.sinsel@bistum-fulda.de, Tel. 06421-169570)

Ehevorbereitungskurse

Die Katholische Regionalstelle für Erwachsenenbildung in der Region Marburg lädt junge Paare, die heiraten wollen, im Jahr 2018 wieder zu Begleitung, Information und Meinungsaustausch ein. Der nächste Ehevorbereitungskurs findet am 13./14. April im Johanneshaus in Amöneburg statt. Der Kurs umfasst den Zeitraum von Freitagabend 19 bis 21 Uhr und Samstag von 8.15 bis 17 Uhr.

In einem offenen Gespräch mit anderen Paaren wird es unter anderem darum gehen, sich im Vorfeld als Paar Zeit füreinander zu nehmen, sich über Erfahrungen und Erwartungen in Partnerschaft und Ehe auszutauschen und Informationen über Ablauf und Gestaltungsmöglichkeiten des Traugottesdienstes zu erhalten. „Alle Paare, die in diesem Jahr kirchlich heiraten möchten, sind eingeladen, sich zu zweit etwas Ruhe zur Vorbereitung auf den schönsten Tag in ihrem Leben zu gönnen“, teilt das Johanneshaus mit. Das Angebot ist nicht konfessionsgebunden.

Die Kursgebühr beträgt 30 Euro pro Person für Kursmaterial und Verpflegung; Übernachtungsmöglichkeit auf Anfrage. Anmeldungen werden an das Johanneshaus, Am Johannes 1, 35287 Amöneburg, Tel. 06422/2882, Fax 06422/85173, Internet: www.johanneshaus-amoeneburg.de, erbeten.

„Sternstunden“ – kosmische Betrachtungen und Lob Gottes

Am Donnerstag, den 22. März 2018, lädt Pfr. Franz Langstein zu einer weiteren Sternstunde in die Kugelkirche. Das Thema ist „Geburt und Sterben von Sternen – Großes Spektakel im Weltraum“.

Termin: Donnerstag, 22. März 2018, 20:00 Uhr

Ort: Kugelkirche St. Johannes Evangelist, Kugelgasse 8, Marburg.

Foto: Franz Langstein

Kath. Gottesdienste nächste Seite!

Bibelabend

Bei unserem Treffen im März lesen wir eine Passage aus dem Gespräch Jesu mit dem Pharisäer Nikodemus aus dem Evangelium des Johannes (Joh 3,14-21). Hier bekräftigt Jesus die Liebe Gottes zu den Menschen, die so groß ist, dass er seinen eigenen Sohn hingibt, um sie zu retten. Doch zur Rettung bedarf es der Abkehr vom Bösen und der Umkehr zu Christus, dem Licht, das in die Welt kam.

Ort: Gemeindehaus St. Franziskus in Cappel, Sommerstraße 8, Ansprechpartner: Andreas Drude, Tel: 43997.

Der Eine-Welt-„Kugel“-Kreis feiert 10-jähriges Bestehen

Der Eine-Welt-"Kugel"-Kreis der Gemeinde St. Johannes besteht seit 10 Jahren. Der Kreis lädt die Gemeinde und alle Interessierten zur Jubiläumsmessfeier am 18. März um 11.00 Uhr in die Kugelkirche ein. Der Gottesdienst wird vom EWKK gemeinsam mit dem Gospelchor Langenstein gestaltet. Abgeschlossen wird das Jubiläum mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Kirchensälchen.

Theologischer Frühschoppen

Am Sonntag, den 11. März, lädt die Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Ev. nach dem Sonntagsgottesdienst ein zu einem theologischen Frühschoppen. Dr. Klaus Dorn und Pfr. Franz Langstein referieren zum Thema „Der Tod Jesu – ein Menschenopfer für einen unbarmherzigen Gott?“. Interessierte sind herzlich willkommen.

Termin: Sonntag, 11. März 2018, 12:10 Uhr, Ansprechpartner: Pfr. Franz Langstein.

Eucharistie am Mittag (EAM)

Jeden Freitag um 12.15 Uhr laden wir zu einer Unterbrechung des Alltags in St. Peter und Paul ein: Eucharistiefeier – Atempause, Innehalten, sich neu ausrichten und beschenken lassen.

St. Johannes

Kath. Kirchengemeinde
St. Johannes Ev., Ritterstr. 12
Pfr. Franz Langstein
Gemeindereferentin
Birgitta Marx
Jennifer Posse in Elternzeit

Sekretärinnen
Monika Bauer und
Annette Starostzik
Tel. 06421/91390
E-Mail:
info@st-johannes-marburg.de
Internet:
www.st-johannes-marburg.de
Bürozeiten:
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Mo, Mi, Do 13.30-17.30 Uhr

St. Peter und Paul

Kath. Kirchengemeinde
St. Peter und Paul
Pfarrer Klaus Nentwich
Diakon Dr. Stefan Ohnesorge
Gem.-Ref. Ute Ramb
Gem.-Ass. Viola Sinsel
Biegenstr. 18, 35037 Marburg
www.peterundpaul-marburg.de

Pfarrbüro

Andrea Glitsch
Roswitha Jokisch
Tel.: 06421-169570
Fax: 06421-16957-20
E-Mail:
info@peterundpaulmr.de
Bürozeiten:
Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
Mo 14.00-16.00 Uhr

Kath. Kindergarten

Leitung:
Bernadette Baumgarten
Biegenstr. 18, 35037 Marburg
Tel. 16957-21

Katholische Gottesdienste in Marburg im März 2018

Sonntag

St. Peter und Paul
18.30 Uhr Vorabendmesse
Klinikum Marburg
18.45 Uhr Vorabendmesse
Thomaskapelle
8.30 Uhr Hl. Messe
St. Jakobus, Wenkbach
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus, Cappel
9.30 Uhr Hl. Messe
Kapelle Elisabeth-Altenh.
9.45 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
10.00 Uhr Hl. Messe und Kindergottesdienst
11.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Hl. Messe, Hochschule und Pastoralverbund
Liebfrauen
9.00 Uhr Hl. Messe poln.
11.00 Uhr Hl. Messe
St. Martin, Wehrda
11.30 Uhr Hl. Messe (1., 3. und 5. So)
Maria Königin, Cölbe
11.30 Uhr Hl. Messe (2. und 4. Sonntag)

Montag

Kapelle Elisabeth Altenh.
7.30 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus
19.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag

Thomaskapelle
17.30 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
18.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch

Kapelle Elisabeth Altenh.
7.30 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
8.00 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus
18.00 Uhr Hl. Messe
Oratorium KHG
19.00 Uhr Hl. Messe (i. Sem.)

Donnerstag

Altenheim St. Elisabeth
9.45 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag

Kapelle Elisabeth Altenh.
7.30 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus
9.00 Uhr Hl. Messe (1. Fr.)
St. Peter und Paul
12.15 Uhr Hl. Messe
Liebfrauen
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Johannes
18.30 Uhr Hl. Messe
DRK-Altenheim
10.30 Uhr Andacht (3. Fr.)

Samstag

St. Peter und Paul
9.00 Uhr Morgengebet
Bonifatiuskapelle
9.30 Uhr Hl. Messe
17.00 Uhr Hl. Messe mit oriental. Christen (3. Sa.)
St. Jakobus, Wenkbach
18.00 Uhr Hl. Messe (10. und 24. März)

Besondere Gottesdienste

St. Peter und Paul

Sa 17.30 Uhr
Beichtgelegenheit
Do 17.45 Uhr
Eucharistische Anbetung
Fr 02.03.,
19.30 Uhr Weltgebetstag in der Trinitatiskirche in Wehrda
19.30 Uhr Weltgebetstag im kath. Pfarrheim in Cölbe
So 04.03.,
10.00 Uhr Familienmesse und Kirchenkaffee in St. Peter und Paul
Mi 07.03.,
19.00 Uhr Ökum. Passionsandacht im Diakonissen-Mutterhaus, Hebronberg 1, Wehrda
So 11.03.,
11.30 Uhr Familienmesse mit anschl. Mittagessen in Cölbe
Mi 14.03.,
10.00 Uhr Ökum. Passionsandacht in der Trinitatiskirche, Wehrda
Sa 17.03.,
19.00 Uhr gemeinsamer Bußgottesdienst in der Kugelkirche
So 18.03.
11.30 Uhr Mini-Gottesdienst in St. Peter und Paul
Mi 21.03.,
17.00 Uhr Weg-Gottesdienst der Erstkommunionfamilien
19.00 Uhr Passionsandacht in der kath. St. Martin-Kirche in Wehrda
So 25.03.,
10.00 Uhr Familienmesse in St. Peter und Paul
Gründonnerstag, 29.03.,
19.00 Uhr Abendmahlmesse, anschl. stille Anbetung
Karfreitag, 30.03.,
11.00 Uhr Kreuzweg für Kinder und Erwachsene
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Karsamstag, 31.03.,
9.00 Uhr Trauermetten
17.00 Uhr Feier der Osternacht in kroatischer Sprache in Wehrda
21.00 Uhr Feier Osternacht In St. Peter und Paul
Ostersonntag, 01.04.,
10.00 Uhr Festgottesdienst in St. Peter und Paul
11.30 Uhr Festgottesdienst in Wehrda
Ostermontag, 02.04.,
10.00 Uhr Hl. Messe in St. Peter und Paul
11.30 Uhr Familienmesse in Cölbe

St. Johannes

Fr 18.00 Uhr
Beichtgelegenheit
So, 04.03.,
11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Cantoretti
So, 11.03.,
11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Chor
11.00 Uhr Kinderwortgottesdienst im Kirchensälchen
So, 18.03.,
11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Gospelchor aus Langenstein zum 10jährigen Jubiläum des Eine-Welt-„Kugel"-Kreises
Do, 22.03.,
20.00 Uhr Sternstunden – kosmischer Gottesdienst
Fr, 16.03.,
19.00 Uhr Bußgottesdienst mit der Gemeinde St. Peter und Paul
So, 25.03. Palmsonntag
11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Schola und Segnung der Palmzweige
11.00 Uhr Kinderwortgottesdienst im Kirchensälchen
Di 27.03.,
18.00 Uhr meditativer Kreuzweg, gestaltet vom Eine-Welt-„Kugel"-Kreis (EWKK)
Gründonnerstag, 29.03.
16.00 Uhr Abendmahlsmesse mit Kindern
19.30 Uhr Abendmahlsmesse mit Chor, im Anschluss stilles Gebet bis 24.00 Uhr
Karfreitag, 30.03.
10.30 Uhr Kreuzweg mit Kindern
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie (mit Chor)
Karsamstag, 31.03.
22.00 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag, 01.04.
11.00 Uhr Festgottesdienst mit Chor
11.00 Uhr Auferstehungsfeier für Kinder im Kirchensälchen
18.00 Uhr Ökumenische Ostervesper
Ostermontag, 02.04.
11.00 Uhr Hl. Messe

Liebfrauen

Thomaskapelle
Di 16.00 Uhr Anbetung Rosenkranz
Di. 17.00 Uhr
Bonifatiuskapelle
Di. 20.00 Uhr Taizégebet
Fr 15.00 – 20.00 Uhr Anbetung
Fr 15.30 Uhr Kreuzweg / in der Fastenzeit
Fr 17.00 Uhr Vesper, anschl. Rosenkranz
Beichtgelegenheit
Fr. 17.15 – 17.45 Uhr
Sa. 9.00 Uhr
Liebfrauenkirche
Do., 29.03.,
19.30 Uhr Abendmahlmesse
Fr., 30.03.,
10.00 Uhr Kreuzweg
15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
Sa. 31.03.17.30 Uhr Speisesegnung, poln.
02.03.2018
um 18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Thomaskirche.
Besondere Beichtgelegenheiten entnehmen Sie dem aktuellen Pfarrbrief

St. Franziskus

Kreuzweg
So 04.03., 11.03., 18.03., 25.03. jew. um 17.00 Uhr
Eucharistische Anbetung
Mi 16.30 Uhr
Vesper und Rosenkranz
Mi 17.05 Uhr
Beichtgelegenheit
Mi 14.03. 18.30
Do 29.03.18.00
Mo 19.03. Hl. Josef
Bräutigam der Gottesmutter Hochfest
19.00 Uhr Hochamt
Palmsonntag, 25.03.
9.30 Uhr Familienhochamt mit Kreuzüberreichung an die Erstkommunionkinder
Mo 26.03.
19.00 Uhr Lobpreis
Gründonnerstag, 29.03.
19.00 Uhr Abendmahlsmesse, anschl. Anbetung
Karfreitag 30.03.
11.00 Uhr Familienkreuzweg mit Kindern
15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Karsamstag 31.03.
22.00 Uhr Osternachtsfeier

Adressen:

Bonifatiuskapelle –
Großseelheimer Str. 10
Kapelle St. Elisabeth-Altenheim,
Lahnstraße
Liebfrauen –
Großseelheimer Str. 10
Maria Königin –
Cölbe, Gartenstraße
Oratorium der Kath. Hochschulgemeinde –
Johannes-Müller-Str. 19
St. Franziskus –
Cappel, Sommerstr. 7
St. Jakobus –
Wenkbach
St. Johannes
(Kugelkirche) Oberstadt
St. Martin –
Wehrda, Im Loh
St. Peter und Paul –
Biegenstraße
Thomaskapelle –
Chemnitzer Str. 2

Kontakt zu den katholischen KiM-Seiten: E-Mail:
kim.katholisch@gmail.com

Evangelische Gemeinschaft Marburg-Ortenberg

Tabor-Gemeindezentrum
An der Schäferbuche 15,
35039 Marburg
Kontakt: Stefan Piechottka
Tel.: MR 617672
E-Mail: info@mr-ortenberg.de
Weitere Informationen:
www.mr-ortenberg.de
Gerne schicken wir Ihnen unser Gemeindemagazin „dichtdran“ kostenlos zu.
Uns zu besuchen ist ganz leicht: Vom Hauptbahnhof laufen Sie über den Ortenbergsteg immer geradeaus (ca. 15 Minuten) die Dürerstraße hoch. Wenn Sie mit dem Bus kommen, dann steigen Sie an der Haltestelle „Tabor“ aus und wenn Sie einen Parkplatz für Ihr Auto suchen, dann finden Sie ausreichend davon auf dem großen Platz am Ende der Dürerstraße.

Gottesdienste 10 Uhr

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr. Parallel dazu findet ein Kindergottesdienst statt. Eltern mit Kindern unter drei Jahren können den Gottesdienst in einem eigenen Raum verfolgen, der durch ein großes Glasfenster mit dem Gottesdienstraum verbunden ist. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zu einer Tasse Kaffee oder Tee ein. Eine gute Möglichkeit, um das Gehörte zu vertiefen oder um Menschen kennen zu lernen. Übrigens, die Predigten, die bei uns gehalten werden, können Sie auch online über unsere Webseite (www.mr-ortenberg.de) hören.

04.03. Predigt: Dr. Norbert Schmidt
11.03. Predigt: Stefan Piechottka
18.03. Predigt: Harald Baumann
25.03. Predigt: Stefan Piechottka (der 4. Sonntag*)
30.03. Predigt: Stefan Piechottka (Karfreitag)

Der 4. Sonntag

Der 4. Sonntag ist ein Gottesdienst vor allem für Menschen, die selten oder nie in den Gottesdienst gehen, aber immer noch viele Fragen an Gott und das Leben haben. Am 25.03. denken wir miteinander darüber nach, wie wir mit Ängsten umgehen können und warum es gut ist, auch einmal richtig Angst zu haben.

Evang.Gemeinschaft Marburg-Süd

Schwanallee 37, 35037 Marburg
Kontakt: Robert Höppe
Tel.: 06421 8099906
Handy: 0178/1356173
Mail: pastor@marburg-sued.de
Für Kinder & Teens:
Theresa Ickler
E-Mail: jugendreferentin@marburg-sued.de
Tel. 06421/27223 Handy: 01573/4444137
Infos im Netz: www.mr-sued.de
www.ec-jems.de (junge Erwachs.)
www.sola4you.de (Teens)

Gottesdienste 10 Uhr

04.03. Jürgen Homberger
11.03. Robert Höppe
18.03. Dennis Schmidt
25.03. Robert Höppe

Besondere Events

10.03.
14-17:30 Uhr FunTaKids-Erlebnistag
29.03.
Gründonnerstagsgottesdienst mit Abendmahl
30.03.
Feierstunde zum Karfreitag in der Stadthalle

Wochenprogramm

Mo 16.00 Uhr Mo-Bibelstunde

für Kinder und Jugendliche
(* in den Ferien nur nach Absprr.)
So 10.00 Uhr Kindergottesdienst (parallel zum Godi)
Do 16:00 Uhr Teenagerkreis (12-14 J.) i. Tabor Gemeindezentr.
Fr 19.00 Uhr „ec-jems“ (junge Erwachsene, ab 18 J.)
www.ec-jems.de
Sa 18:00 Uhr EC-Jugendkreis „sola4you“ (15-18 Jahre)*
www.sola4you.de

Regelmäßig, aber nicht wöchtl.
Mi 20:00 Uhr Männerstammtisch MR-Süd & Ortenberg
Infos im Netz:
www.stammtisch-mr-ortenberg.de
Hauskreise
Viele unserer Freunde und Mitglieder treffen sich unter der Woche in Kleingruppen, um sich über ihr Leben und ihren Glauben auszutauschen. Termine und Orte der verschiedenen Hauskreise erfahren Sie bei Christian Wagner (christian@mr-sued.de / 06421-1866264).

Christus-Treff

Gottesdienst Donnerstag

20 Uhr in der Luth. Pfarrkirche

Predigtreihe: Jesus

01.03. Jesus der einzige Weg?!
mit Pfr. Dr. Guido Baltes
08.03. Jesus mein Herausforderer
mit Kristian Gessner
15.03. Jesus der Heiler
mit Johnny Nimmo
22.03. Jesus dein Freund
mit Svenja Willershäuser
29.03. Jesus unser Provokateur
mit Sebastian Baum
(im ChristHaus!)

Gottesdienste Sonntag

Im ChristHaus, Georg-Voigt-Str. 21, um 10 und 12 Uhr, parallel Kinder-CT mit altersgerechtem Programm (nur um 10.00 Uhr)

Predigtreihe: Sphärenwechsel

04.03. Vom Menschen zum Gott – Apg 1
mit Elke Werner
11.03. Von Gott im Menschen – Apg 2
mit Pfr. Dr. Torsten Uhlig
18.03. mensch, mensch, mensch – Apg 5
mit Sabine Kalthoff
25.03. Von Mensch zu Mensch – Apg 6
mit Dr. Tobias Faix

Weitere Angebote

TeenZone,
Fr 18.30 Uhr ChristHaus,
ConneCT: junge Erwachsene,
facebook.com/connect.marburg
InCo: Internationale Begegnung,
So 18.30 Uhr ChristHaus

Con:Text

Gutes lesen, Gutes finden, Gutes tun
Buchcafé, second hand und mehr
Wettergasse 42, Mo-Sa 10-18 Uhr
www.context-marburg.de

Herzlich Willkommen!

ChristHaus: Georg-Voigt-Str. 21
Büro: Steinweg 12, 35037 Marburg
Kontakt: Tel. 06421 - 999 50 80
buero@christus-treff-marburg.de
www.christus-treff-marburg.de

EFG-Marburg Uferkirche

www.efg-marburg.de
Ansprechpartner:
Stefan Kühne 06421/487379
Silke Teper 06426/921450

Regelmäßige Veranstaltungen in der Uferkirche:
Uferstraße 10b

sonntags 10 Uhr: Gottesdienst

Zeitgleich zu den Gottesdiensten:
Arche Kunterbunt (für Kinder)

04.03.: D. Weiand
11.03.: P. Brkitsch
18.03.: S. Teper
25.03.: N. N.
30.03.: (Karfreitag): S. Teper

Im Anschluss
Glaubenskurs (deutsch – farsi):
04.03. / 18.03.

dienstags 18 Uhr:
Bibelgespräch
Eingang: Studentenwohnheim Biegenstr. 57

donnerstags 18:45 Uhr:
Gebetstreff (14-tägig)

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindezentrum Damaschkeweg 11b:

dienstags 9:30 Uhr
Gebetstreff
(14-tägig)

dienstags 15 Uhr:
Seniorenkreis
(06.03.)

Regelmäßige Veranstaltungen in der Sporthalle der GS Niederwalgern:

freitags 17:30 Uhr:
Volleyball

Anskar-Kirche

Kontaktadresse:
Pastor Alexander Hirsch
Fischteich 28, 35043 Marburg
Tel. 06421/9484186
marburg@anskar.de
www.anskar-marburg.de

Gottesdienstadresse:
Uferkirche, Uferstraße 10b,
35037 Marburg

Gottesdienste

Jeden Sonntag 16-18 Uhr mit Abendmahl und parallelem Kindergottesdienst. Anschließend Segnungsgebet und Zeit für Begegnung und Gespräch im Gemeindebistro. I. d. R. jeden ersten Samstag im Monat 18-20 Uhr English Worship Service.

So 04.3. 17 Uhr
Stefan Lepp
Sa 10.3. English Worship Service
Alexander Hirsch
So 11.3. Alexander Hirsch
So 18.3. Matthias Rüb
So 25.3. 16 Jahre Anskar-Kirche Marburg!
Alexander Hirsch
Fr 30.3. 15 Uhr Karfreitagsgottesdienst
Alexander Hirsch

Gebetstreffen

Jeden Donnerstag von 8–9 Uhr in der Uferkirche (Eingang Studentenwohnheim) und wöchentlich an wechselnden Wochentagen in Privatwohnungen (Info auf Anfrage).

Hauskreise

Jede Woche an verschiedenen Wochentagen treffen sich unsere Hauskreise an verschiedenen Orten in Marburg sowie zwischen Lahntal und Wetter, zwischen Wehrda und Lohra. Gäste sind herzlich willkommen! Nähere Infos bei Pastor A. Hirsch.

Royal Rangers

Christliche Pfadfinder, jeden Freitag 16.30-19 Uhr am Ortenberg (Treffpunkt Parkplatz Tabor; Pause in den Ferien), für Kinder und Jugendliche im Schulalter. Weitere Infos unter www.anskar-marburg.de/royalrangers.

Besondere Veranstalt.

4. März: Gebetstag und -seminar mit Stefan Lepp, Leiter der „Mühle Weingarten – Zentrum für Gebet und Jüngerschaft“

FeG Marburg

Freie evangelische Gemeinde Marburg

Cappeler Strasse 39
Pastor Thomas Zels
Jugendreferent
Sebastian van Marwyk
info@feg-marburg.de
Büro Tel. 06421 8 09 66 54
www.feg-marburg.de

Gottesdienste 10 Uhr

Besonderes:
30. März
Karfreitagsgottesdienst
um 10:00 Uhr mit Abendmahl

jeden Sonntag
Kindergottesdienst (4-12 Jahre); Kinderbetreuung (2-4 Jahre); Eltern-Kind-Raum mit Fenster zum Gottesdienst und Tonübertragung. Alle Predigten gibt es als Podcast.

Hauskreise

Gäste sind in unseren Kleingruppen herzlich willkommen. Hauskreiskoordinator: Hendrik Hoekstra, hendrik.hoekstra@feg-marburg.de

Kinder & Jugend

Mi 9:30 Uhr Spielkreis (0-3 J.)
Do 16:30 Uhr Jungschar (6-12 J.)
Fr 19:00 Uhr YouFN (13-19 J.)

Stud., junge Erwachsene

Mo 19:30 Uhr commeo (18-30 J.)
commeo@feg-marburg.de

Senioren

Jeder vierte Mi. im Monat 15:00 Uhr im Gemeindezentrum

Bücher Galerie

Karten, Bibeln, christliche Literatur, Kalender, jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

Gemischter Chor

Jeden Montag um 19:45 Uhr im Gemeindezentrum

Besonderes

Seniorentreff,
Mittwoch 28.03. 15:00 Uhr
Kreuzweg-Meditation mit Pastor Thomas Zels
ProChrist LIVE 2018
„Unglaublich“ vom 11.-17.03.
im Cafe Vetter mit Elke Werner.

Christchurch INTERNATIONAL MARBURG THE UNITED METHODIST CHURCH

Christchurch

Liebigstraße 15a, 35037 Marburg

Contact

Ulrike Brodbeck
phone: 06421 80 399 29
mail: ulrike.brodbeck@emk.de

Service / Gottesdienst

You are welcome to our international and ecumenical bilingual SERVICE: Sunday morning at 10:00 am - monthly at the first and the last Sunday: March 25 (no service on March 4!)
- international and ecumenical PRAYER with a liturgy from Iona Community and songs from Taizé: Tuesday at 4:00 pm

Special Events

- Breakfast :
Sat. March 10, from 9:30 am
- Tea & Games
Friday, March 16, 3:30-5 pm

Service / Gottesdienst

Sie sind herzlich willkommen zu unseren zweisprachigen Gottesdiensten:
Sonntagmorgens, um 10 Uhr – jeweils am ersten und letzten Sonntag im Monat: 25.3. (kein Gottesdienst am 4.3.!)
- zum internationalen und ökumenischen Friedensgebet, in der Tradition von Iona mit Liedern aus Taizé:
Dienstags um 16 Uhr

Besond. Veranstalt.

- Frühstück:
Samstag, 10.3. ab 9.30 Uhr
- Spielenachmittag
Freitag, 16.3. 15.30 – 17 Uhr
Weitere Informationen finden sich im Schaukasten und auf unserer Homepage.

MARBURG 한인선교교회

Koreanische Gemeinde

Die protestantische Gemeinde der koreanisch sprechenden Christen Marburgs trifft sich in der Christ Church und lädt zu den folgenden Veranstaltungen in koreanischer Sprache herzlich ein:

Wochenprogramm

Jeden Sonntag um 12:00 Uhr zum Gottesdienst, mit gemeinsamer Mahlzeit im Anschluss.
Vierzehntägig anschließend zum Bibelgespräch und Gebet.

Kontakt

Pastor Kyoung-Ju LEE
Telefon: 0152-25660874
mail: 77ramyun@hanmail.net
Pastor Dr. Sung-Goo Hong
Telefon: 0174-2433201
mail: pastor_hong@hotmail.com

Selbständige Ev.-Luth. Kirche (SELK) Auferstehungskirche

Barfüßertor 6
Pfarramt
Pfarrer Manfred Holst
Savignystr. 11a,
35037 Marburg
Tel: 06421-21777
Fax: 06421-252001
e-mail: marburg@selk.de

Gottesdienste

04.03.2018, Okuli:

09.30 Uhr Gottesdienst; Kollekte für die Luth.Theol.Hochschule, Oberursel
Im Anschluss: Kirchenkaffee

11.03.2018, Lätare:

09.30 Uhr Beichte / Abendmahlsgottesdienst / im Anschluss: Kirchenkaffee

18.03.2018, Judika:

11.15 Uhr Gottesdienst /
im Anschluss: Kirchenkaffee

25.03.2018, Palmarum:

10.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Ehepaar Reitmayer
Im Anschluss: Kirchenkaffee und Begegnungen

Die Auferstehungskirche ist wochentags zu bestimmten Zeiten geöffnet.

Genauere Informationen zu den Öffnungszeiten können im Pfarramt erfragt werden.

Weitere Informationen auch auf der Homepage:
www.selk-marburg.de
Mail: marburg@selk.de

25 Jahre Tafeln in Deutschland

Vor 25 Jahren, im Februar 1993, wurde in Berlin die bundesweit erste Tafel gegründet. Heute gibt es nach Angaben des Vorsitzenden des bundesweiten Dachverbandes Tafel Deutschland, Jochen Brühl, bundesweit 930 Tafeln, die täglich rund 1,5 Millionen Menschen mit Lebensmitteln versorgen. Nach dem Anstieg der Flüchtlingszahlen und einer zunehmenden Versorgung von Bedürftigen aus diesem Personenkreis spüren die Tafeln nun nach den Worten ihres Bundesvorsitzenden einen wachsenden Anteil älterer Menschen. Etwa 350.000 Menschen und damit rund jeder Vierte der Kunden seien Rentner. *epd-bild*

- Anzeigen -

Ev. Kirche Cappel

Pfarrerin T. Zeeden
(Bezirk Cappel I
und Beltershausen)
Pfarramt1.cappel@ekkw.de
Tel. 06424-5183

Pfarrer W. Glänzer
(Bezirk Cappel II mit Ronhausen
und Bortshausen)
Pfarramt2.cappel@ekkw.de
Tel. 43646

Gemeindebüro: Frau Rauch
Mi 15-17, Tel. 46420

Gottesdienste 10.30 Uhr

04.03. Zeeden
18.03. Naumann mit Kirchenchor
30.03. Glänzer

Besondere Gottesdienste, Veranstaltungen

02.03. 19.00 Uhr Weltgebetstag im PGH
11.03. 10.30 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein im PGH
25.03. 10.30 Uhr Glänzer Gottesdienst mit dem Deutschen Trachtentag
29.03. 19.00 Uhr Glänzer, Walter, Zeeden Kirchspielgottesdienst in Beltershausen, Tischabendmahl

Junge Kirche Cappel

Kinderkirche am Samstag
17.03.10.00 – 12.00 Uhr
Kinderkirche für Kinder von 3-11 Jahren im PGH
Informationen bei:
Mike Bodenstein Tel. 46180

Ev. Jugendhaus Cappel

Informationen bei:
Mike Bodenstein
und Lars Iske, Tel. 46180

Ev. Kindertagesstätte

Informationen bei:
Katharina Koch, Tel. 44941

Gemeindebrief

Gemeindebrief erhältlich über das Gemeindebüro, Tel. 46420

Umstrittenes Tierexperiment

Bischof Hein: Klonen von Affen „moralisch höchst problematisch“

Nach dem gelungenen Klon-Versuch bei Javaner-Affen hat sich der Bischof der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Prof. Dr. Martin Hein, besorgt geäußert. «Ich halte das für einen moralisch höchst problematischen Eingriff mit Langzeitwirkung», sagte Hein, der Mitglied im Deutschen Ethikrat ist, dem Evangelischen Pressedienst (epd). Er warnte davor, weitere Schritte hin zu Experimenten bei Menschen zu gehen und forderte zudem eine Diskussion über das Tierwohl.

Die Fachzeitschrift «Cell» berichtet in ihrer aktuellen Ausgabe, dass chinesische Forscher Affen geklont haben. Erstmals gelang dabei bei Primaten der sogenannte somatische Zellkerntransfer, mit dem 1996 das Schaf «Dolly» geklont wurde. Dabei wird das Erbgut eines Spendertieres in eine entkernte Eizelle übertragen und von einer Leihmutter ausgetragen. Seit damals steht die Frage im Raum, ob das auch beim Menschen gelingen könnte.

Hein sagte, mit dem Klonen von Affen sei ein weiterer Schritt hin auf die Möglichkeit menschlichen Klonens vollzogen. Der Bischof der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck betonte gleichzeitig: «Unter den gegenwärtigen gesetzlichen Bestimmungen ist das in Deutschland nicht machbar.» Er wünsche sich, dass es weiter einen breiten gesellschaftlichen Widerstand gegen diese Forschung gebe. «Das Klonen ist das Schaffen von Identitäten», sagte Hein. Das halte er unter moralischen Gesichtspunkten für problematisch. «Die Vorstellung, dass man ein Parallel-Lebewesen schafft, ist für mich erschreckend.»

Die Forscher verweisen bei ihrem Experiment auf einen möglichen Nutzen für Tierversuche, die mit genetisch identischen Tieren aussagekräftiger werden könnten. Hein warnte: «Tiere sind nicht einfach Waren oder Dinge. Wir müssen die Frage des Tierwohls künftig stärker in den Mittelpunkt stellen.»

Vor dem Hintergrund ebenfalls chinesischer Experimente mit der Gen-Schere Crispr-Cas9, die einfach und präzise Veränderungen am Erbgut von Pflanzen, Tieren und Menschen bewirken kann, dringt Hein auf ein internationales Reglement, wie es der Deutsche Ethikrat bereits im vergangenen Jahr gefordert hatte. Auch stehe die Frage im Raum, was China «mit vergleichsweise geringen ethischen Standards» ökonomisch erreichen wolle, sagte Hein. Unter diesem Gesichtspunkt sei der neue Schritt in der Wissenschaft «nicht einfach die Wiederholung des Klonens des Schafes 'Dolly'».

(von der Internetseite: www.ekkw.de)
Foto: medio.tv/kuester

Klimafasten - Ganz bewusst verzichten

Fasten für den Klimaschutz – 30 Gemeinden aus Kurhessen-Waldeck haben sich im vergangenen Jahr am Klimafasten beteiligt. So ist die Landeskirche auch in diesem Jahr wieder dabei, weitere sieben Landeskirchen und ein Bistum machen 2018 ebenfalls mit. Die Idee war in der Westfälischen Kirche entstanden.

„Mit dieser Fastenaktion stellen wir uns in die christliche Tradition, die in der Zeit vor Ostern des Leidens gedenkt und bewusst Verzicht übt“, erläutert Pfarrer Stefan Weiß, Klimaschutzmanager in Kurhessen-Waldeck. Der Klimawandel verursache Leiden, denn er gefährde das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen, sagt er: „Klimaschutz kann Verzicht erforderlich machen. Aber häufig ist es ein Gewinn, wenn es gelingt, alleine oder in der Gemeinschaft das Leben klimafreundlicher zu gestalten.“

Aber wie geht das nun? Auf der Internetseite der Aktion gibt es eine Reihe von Vorschlägen, wie man für den Klimaschutz fasten kann. Empfohlen wird dort, wochenweise vorzugehen. So kann man in einer Woche „anders kochen“ und sich Gedanken über die Herkunft der Lebensmittel und die Folgen für die Umwelt zu machen. Mit Resten kochen statt wegzuwerfen, auch das ist eine Anregung.

Eine Woche „anders unterwegs sein“ ist ein weiteres Projekt. Dabei geht es um das Auto. Strecken zu Fuß oder mit dem Rad fahren, Fahrgemeinschaften bilden, ein Elektrofahrrad ausprobieren oder sogar anschaffen. Möglichkeiten gibt es viele, auch hier für das Klima etwas zu tun.

Weniger kaufen, weniger Energie verwenden, aber sich auch selbst Momente der Entschleunigung schenken und schließlich gemeinsam über Veränderungen nachdenken – so könnte die Klima-Fastenzeit aussehen. Auf der Internetseite gibt es auch Anregungen und Material für Fastengruppen wie Filmtipps, Rezepte und anderes.

Die Aktion „Fasten für den Klimaschutz und Klimagerechtigkeit“ sei als Ergänzung zu anderen Fastenaktion wie „Sieben Wochen ohne“ gedacht, betonen die Initiatoren. *Olaf Dellit*

Informationen: Pfarrer Stefan Weiß, Tel. 0561/9378337, www.klimafasten.de

Miriam Zablewski (links) und Sabine Schröder von der Ev. Medienzentrale Kassel mit Material zur Kampagne. Foto: medio.tv/Dellit

Impressum:

Kirche in Marburg (KiM) wird als kostenloses Informationsblatt in der Kernstadt Marburgs und den Stadtteilen Marbach, Ockershausen und Richtsberg verteilt.
Herausgeber ist der Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Marburg in Zusammenarbeit mit den katholischen Pfarrgemeinden Marburg-Stadt und der Evangelischen Allianz.

Alle Daten bitte senden an kim-daten@gmx.de

Redaktionsleiter: Christoph Seitz, ev.
Tel.: 33105;
Mail: c.seitz@ekkw.de

Stellvertr. Redaktionsleiterin: Eva Gottschaldt, ev.
Tel. 961961;
Mail: tablo@t-online.de

Redaktionsassistentin: Ines Dietrich
Tel.: 06421-3093216;
Mail: dietrichines @gmx.de

Redaktion: Hans Dohmen, röm.-kath.

Wolfgang Huber, ev.

Regina Neumann, ev.

Iris Kammerer, röm.-kath.

Parvis Rahbarnia, babt.

Hartmut Raatz, selk

Werbung:
Verlag Wort im Bild,
Tel. 06047-9646-0
E-Mail: info@wortimbild.de
Frau Schwarten
Tel. 06421-485342
Auflage: 9.500 Exempl.
Layout:
Schumacher Informations-Design
Erich Schumacher
schumacher.id@web.de

Druck:
Verlag Wort im Bild, Altenstadt
Tel. 06047-9646-0
E-Mail: info@wortimbild.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser-/innen. (Die Verantwortung für Inhalte und Fotos der Seiten der Gemeinden und Einrichtungen liegt bei den jeweiligen Gemeinden und Einrichtungen selbst. Diese Seiten werden mit den gelieferten Materialien von der Redaktion lediglich aufbereitet und gestaltet.) Für die Inhalte von Links wird keine Verantwortung übernommen. Nachdruck darf nur mit Genehmigung erfolgen. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos.

Redaktionsschluss immer der 1. Tag des Vormonats. Für die Ausgabe April 2018:

1. März 2018

www.kim-ekmr.de

Die Postanschrift für alle Zusendungen ist:

Redaktion
„Kirche in Marburg“
Ockershäuser Schulgasse 35
35037 Marburg

Zum Gründonnerstag

Fußwaschung

Vor dem letzten Abendmahl im Kreise der Jünger überrascht Jesus mit einer zärtlichen und zugleich demütigen Geste: Er wäscht seinen Freunden die Füße. Der Abschied scheint eine Nähe möglich zu machen, die der Alltag kaum oder nur selten zulässt. Zugleich zeigt Jesus so etwas vom Wesen Gottes, der nicht auf seine Erhabenheit pocht, sondern uns sanftmütig begegnet. Wo wir uns heute behutsam und liebevoll einander zuwenden, öffnen wir Gott einen Raum, in dem er sich in Erinnerung bringen kann. *Tina Willms*

Foto: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

- Anzeige -

Für ein gutes Stadtklima!

STADTWERKE MARBURG

Stadtwerke Marburg GmbH, Am Krekel 55, 35039 Marburg, ☎ 06421/205-505, www.stadtwerke-marburg.de